

Modulhandbuch

für den Bachelor-Studiengang

Internationale Technische Betriebswirtschaft (TBB)

Stand 26.09.2019

Inhaltsverzeichnis

Modul 0901 Wirtschaftswissenschaften1	S. 2-3
Modul 0927 Grundlagen Technik	S. 4-5
Modul 0928 Mathematik	S. 6-7
Modul 0929 Soft Skills	S. 8-10
Modul 0930 Introduction to Technology and Business Studies	S. 11-12
Modul 0906 Wirtschaftswissenschaften 2	S. 13-14
Modul 0931 Grundlagen Wirtschaftsinformatik	S. 15-16
Modul 0932 Produktion	S. 17-18
Modul 0933 Statistik	S. 19-20
Modul 0934 Projektmanagement	S. 21-22
Modul 0935 Financial Management	S. 23-24
Modul 0936 Computer Aided Design, Computer Aided Manufacturing	S. 25-26
Modul 0937 Intercultural Communication	S. 27-28
Modul 0938 Anwendungssysteme	S. 29-30
Modul 0914 Qualitätsmanagement	S. 31-32
Modul 0939 Marketing	S. 33-34
Modul 0940 Corporate Management	S. 35-37
Modul 0941 Produktmanagement	S. 38-39
Modul 0942 Technischer Vertrieb	S. 40-41
Modul 0943 Beschaffungsmanagement	S. 42-43
Modul 0944 Controlling	S. 44-45
Modul 0945 Recht	S. 46-47
Modul 0920 Business Simulation	S. 48-49
Modul 0946 Praktisches Studiensemester	S. 50-51
Modul 0947 Change Management und Innovationsmanagement	S. 52-54
Modul 0948 International Business	S. 55-57
Modul 0949 Process Performance Management	S. 58-60
Modul 0926 Wissenschaftliches Projekt	S. 61-62
Modul 0925 Bachelorarbeit Abschluss: Bachelor of Science	S. 63-64

Modul 0901 Wirtschaftswissenschaften I

1	Modulnr. 0901	Studiengang TBB	Semester 1	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 240	ECTS Credits 8
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		Vorlesung		deutsch	4 60	60	4
	b) Volkswirtschaftslehre		Vorlesung		deutsch	4 60	60	4
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz		Methodenkompetenz		Selbst- und Sozialkompetenz	
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	
	Anwenden		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	
	Analysieren und Bewerten		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Erschaffen und erweitern		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4	Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen							
	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die betriebswirtschaftlichen Funktionallehren und beherrschen die Funktionen des Rechnungswesens. Die Studierenden kennen die mikro- und makroökonomischen Grundlagen, sie verstehen die gesellschaftlichen und makroökonomischen Aspekte sowohl des staatlichen als auch des unternehmerischen Handelns. 							
	Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)							
	<ul style="list-style-type: none"> Umfassendes, praxisorientiertes Theorie- und Faktenwissen hinsichtlich der nachfolgend unter Inhalten aufgeführten Teilbereiche der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre und hinsichtlich der Beziehungen dieser Teilbereiche untereinander, als Fundament für nachfolgende Vorlesungen und zur Angleichung der heterogenen Vorkenntnisse der Studierenden im ersten Semester. 							
	Anwenden (Fertigkeiten)							
	<ul style="list-style-type: none"> Umfassende kognitive und praktische Fertigkeiten hinsichtlich der nachfolgend unter Inhalten aufgeführten Teilbereiche der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre als Fundament für nachfolgende Vorlesungen und zur Angleichung der heterogenen Vorkenntnisse der Studierenden im ersten Semester. 							
	Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)							
	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können betriebs- und volkswirtschaftliche Texte, Nachrichten und Medien verstehen, sie einordnen und analysieren. Sie erkennen die zahlreichen Interdependenzen, und sie kennen die Zielkonflikte, die in einer pluralistischen Gesellschaft zu überwinden sind. 							

Modul 0901 Wirtschaftswissenschaften I

5	<p>Inhalte</p> <p>a) Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Konstitutive Entscheidungen (Entscheidungstheorie, Standortentscheidungen, Rechtsformentscheidungen, Entscheidungen über zwischenbetriebliche Verbindungen) • Unternehmensführung (Unternehmensverfassung, Organisation, Personalmanagement, Controlling) • Rechnungs- und Finanzwesen (Externes Rechnungswesen, Internes Rechnungswesen, Finanzierung, Investition) • Leistungserstellung (Innovationsmanagement, Beschaffung, Logistik, Produktionswirtschaft, Marketing) <p>b) Volkswirtschaftslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick Wirtschaftsgeschichte • Angebot und Nachfrage, • Elastizitäten, • Handelsvorteile, • Wirkung und Effizienz wirtschaftspolitischer Maßnahmen, • Wohlfahrtsökonomik und Markteffizienz, • Externalitäten, • Effizienz umweltpolitischer Maßnahmen, • Öffentliche Güter und gesellschaftliche Ressourcen, Klubgüter, • Steuersystem, • Unternehmensverhalten und Industrieökonomik, • Arbeitsmarktökonomik, • Einkommensverteilung, Gerechtigkeit. • Vertiefende Bearbeitung eines aktuellen Fallbeispiels aus den genannten Bereichen.
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Nach Studien- und Prüfungsordnung: Keine Empfohlen: Keine</p>
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Prüfungsleistung für die beiden Teilgebiete besteht jeweils aus einer 90-minütigen Klausur. Die Modulnote errechnet sich bei gleichzeitiger Gewichtung aus den Noten der beiden Klausuren.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Technische Betriebswirtschaft</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Jäger</p>
10	<p>Literatur</p> <p>a) Einführung in die Betriebswirtschaftslehre – Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel Verlag – Wöhe, G./Döring, U./Brösel, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Verlag Vahlen</p> <p>b) Einführung in die Volkswirtschaftslehre – Gregory Mankiw: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel Verlag – Marco Herrmann: Arbeitsbuch zu Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel Verlag</p>
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs</p> <p>Die Vorlesungen „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ und „Volkswirtschaftslehre“ sind Ausgangspunkt und Fundament des wirtschaftlichen Teils des Studienganges.</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung</p> <p>04.09.2017</p>

Modul 0927 Grundlagen Technik

1	Modulnr. 0927	Studiengang TBB	Semester 1	Beginn im ☒WS ☒SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 240	ECTS Credits 8
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbst- studium (h)	ECTS Credits
	a)	Werkstoffkunde	Vorlesung		deutsch	2 30	30	2
	b)	Statik und Festigkeitslehre	Vorlesung		deutsch	2 30	30	2
	c)	Fertigungsverfahren	Vorlesung		deutsch	2 30	30	2
	d)	Technisches Zeichnen	Labor		deutsch	1 15	45	2
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz		Methodenkompetenz		Selbst- und Sozialkompetenz	
	Erinnern und Verstehen		☒		☒		☐	
	Anwenden		☒		☒		☐	
	Analysieren und Bewerten		☒		☐		☐	
	Erschaffen und erweitern		☐		☐		☐	
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe untenstehende Teilbereiche <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe untenstehende Teilbereiche <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe untenstehende Teilbereiche <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p> <p>Werkstoffkunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen technisch wichtige Werkstoffe hinsichtlich Aufbau, Eigenschaften, Bedeutung und Einsetzbarkeit. - Die Studierenden können den Zusammenhang zwischen innerem Aufbau und Gebrauchseigenschaften von Stoffen verstehen. - Die Studierenden können Möglichkeiten zur Weiterbehandlung und Verarbeitung von Werkstoffen einschätzen. - Die Studierenden kennen sinnvolle Einsatzmöglichkeiten und Einsatzgrenzen der verschiedenen Werkstoffgruppen. - Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über die Eisenwerkstoffe. <p>Statik und Festigkeitslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können Kräftesysteme analysieren (Zerlegen und Zusammensetzen von Kräften). - Die Studierenden können die resultierende Wirkung von mehreren Kräften und Momenten erkennen und berechnen. - Die Studierenden können unbekannte Kräfte in ebenen zentralen Kräftesystemen rechnerisch und zeichnerisch bestimmen. - Die Studierenden können unbekannte Kräfte und ebenen allgemeinen Kräftesysteme rechnerisch bestimmen. - Die Studierenden können innere Spannungen in Bauteilen für die Grundlastfälle berechnen. - Die Studierenden kennen die Versagensmechanismen von Bauteilen und können ihre Auswirkungen einschätzen. <p>Fertigungsverfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die sechs Hauptgruppen der Fertigungsverfahren (Urformen, Umformen, Trennen, Fügen, Beschichten, Stoffeigenschaft ändern) mit 							

Modul 0927 Grundlagen Technik

	<p>den jeweils charakteristischen Eigenschaften.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die Funktionsweise der einzelnen Fertigungsverfahren der ersten drei Hauptgruppen (Urformen, Umformen, Trennen). - Die Studierenden kennen neben den traditionellen, auch innovative Verfahren. - Die Studierenden können alternative Verfahren bzgl. Vor- und Nachteilen bewerten. - Die Studierenden können Randbedingungen für den technisch und wirtschaftlich sinnvollen Einsatz eines Verfahrens erkennen. - Die Studierenden können das Zusammenwirken mehrerer Verfahren zu einer Prozesskette verstehen. - Die Studierenden können Abhängigkeiten zwischen den Prozessschritten erkennen und selbständig Prozessketten für typische Bauteile bilden. - Die Studierenden kennen die Beziehungen und Wechselwirkungen der Fertigungsverfahren zu Werkstoffkunde und Festigkeitslehre. <p>Technisches Zeichnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erkennen die Bedeutung technischer Zeichnungen als wichtiges Kommunikationsmittel der Ingenieure. - Die Studierenden beherrschen die Regeln des technischen Zeichnens. - Die Studierenden können technische Zeichnungen lesen. - Die Studierenden können einfache technische Zeichnungen und technische Skizzen mit Papier und Bleistift selbst erstellen.
5	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Werkstoffkunde und deren Anwendung im Fahrzeug- und Maschinenbau. - Grundlagen der Statik und Festigkeitslehre und ihre Anwendung im Fahrzeug- und Maschinenbau. - Fertigungsverfahren und ihre Anwendung im Fahrzeug- und Maschinenbau. - Regeln des Technischen Zeichnens und die Anwendung im im Fahrzeug- und Maschinenbau.
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Nach Studien- und Prüfungsordnung:</p> <p>Empfohlen: Schulkenntnisse in Mathematik und Physik</p>
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Klausur (120 Min.) setzt sich aus den 3 Teilen Werkstoffkunde, Statik und Festigkeitslehre und Fertigungsverfahren zusammen. Für jeden Teil stehen 40 Minuten Bearbeitungszeit zur Verfügung. Die Note der Klausur errechnet sich aus den erreichten Punktzahlen der 3 Teile mit einer Gewichtung von jeweils einem Drittel. Die Studienleistung im Fach Technisches Zeichnen besteht aus einem unbenoteten Testat (Konstruktionszeichnung).</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtfach im Bachelor-Studiengang Internationale Technische Betriebswirtschaft (TBB)</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Kehl</p>
10	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Roos/Maile: Werkstoffkunde für Ingenieure, Springer-Verlag • Mayr: Technische Mechanik, Hanser-Verlag • Westkämper/Warnecke: Einführung in die Fertigungstechnik, Teubner-Verlag • Hoischen/Hesser: Technisches Zeichnen • N.N.: Tabellenbuch Metall, Europa-Verlag
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende technisch-ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten, die dem Verständnis eines technischen Betriebswirtes dienen, der im industriellen Umfeld an der Schnittstelle zwischen technischen und betriebswirtschaftlichen Bereichen arbeitet.</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung</p> <p>04.09.2017</p>

Modul 0928 Mathematik

1	Modulnr. 0928	Studiengang TBB	Semester 1	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 180	ECTS Credits 6
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Mathematik		Vorlesung mit Übungen		deutsch	5 75	105	6
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbst- und Sozialkompetenz			
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Anwenden		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Analysieren und Bewerten		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Erschaffen und erweitern		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende mathematische Begriffe, Formeln, Rechenregeln, Verfahren sowie Denkweisen aus den bei "Inhalte" genannten Gebieten kennen und ihre Bedeutung verstehen. • Typische Anwendungsbeispiele kennen. <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit den mathematischen Begriffen, Formeln, Rechenregeln, Verfahren sicher umgehen und sie auf konkrete Fragestellungen anwenden. <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Probleme aus den Anwendungsbereichen (Wirtschaft, Technik) mathematisch formulieren, das mathematische Modell berechnen bzw. lösen und die mathematische Lösung auf das reale Problem übertragen. • Bewerten, ob bzw. inwieweit die mathematische Beschreibung und Lösung für das jeweilige Anwendungsprobleme geeignet ist. <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemlösungsstrategien entwickeln und beurteilen. • Befähigung zum logischen Denken und zur systematischen Vorgehensweise. 							

Modul 0928 Mathematik

5	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trigonometrie und Vektorrechnung: trigonometrische Funktionen, Dreiecksberechnung; Vektoren, Koordinaten, Addition, resultierende Kraft • Funktionen einer Variablen: Eigenschaften von Funktionen, Graphen und Rechenregeln; Umkehrfunktion; Potenz-, Wurzel-, Exponential-, Logarithmusfunktionen; Nullstellenbestimmung; ökonomische Funktionen wie z. B. Preis-Absatz-, Umsatz-, Kosten-, Gewinnfunktionen, Produktionsfunktionen • Differenzialrechnung von Funktionen einer Variablen: Ableitungen; Ableitungsregeln; Stetigkeit und Differenzierbarkeit; Tangenten; Zusammenhänge zwischen Funktion und Ableitungen; Extrem- und Wendepunkte; ökonomische Anwendungen der Differenzialrechnung: Bestimmung von Optima, ökonomische Interpretation der Ableitung (Grenzfunktionen, Elastizität) • Lineare Gleichungssysteme, Gaußalgorithmus; innerbetriebliche Leistungsverrechnung • Lineare Optimierung: mathematische Beschreibung, graphische Lösungsmethode; Grundidee des Simplexverfahrens • Matrizenrechnung: Matrizen, Rechenoperationen (Addition/Subtraktion, s-Multiplikation, Multiplikation), Transponierte, Inverse; mehrstufiger Produktionsprozess • Funktionen von mehreren Variablen: mathematische Beschreibung, Schnittkurven, partielle Ableitungen, Extrema ohne und mit Nebenbedingungen • Finanzmathematik: Zinseszinsformel, Bar- und Endwerte von Zahlungsströmen, Rentenrechnung, Annuitäten
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Nach Studien- und Prüfungsordnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine <p>Empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulmathematik (u. a. Rechnen mit Dezimalzahlen und mit Brüchen, Bruchterme, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, algebraische Umformungen, Mengen und Funktionen, Eigenschaften elementarer Funktionen, Gleichungen und Ungleichungen, geometrische Grundbegriffe und Formeln). • Der sichere Umgang mit dem Taschenrechner wird ebenso erwartet wie die Fähigkeit, Umformungen und Berechnungen auch ohne Rechnerhilfe durchführen und nachvollziehen zu können.
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Klausur, 90 Minuten Erlaubte Hilfsmittel bei der Klausur: Literatur, Manuskript; von der Fakultät zur Verfügung gestellter Taschenrechner.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Internationale Technische Betriebswirtschaft (TBB).</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Plappert</p>
10	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skript • Sammlung von Übungs- und Klausuraufgaben (Intranet) • Mohr: Mathematische Formeln für das Studium an Fachhochschulen. Hanser. • Mohr, Plappert: Einführung in die Mathematik für Wirtschaftsinformatiker, Grenzwert-Verlag
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende mathematische Kenntnisse und Fertigkeiten, die zur Behandlung wirtschaftlicher und technischer Fragestellungen benötigt werden.</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung</p> <p>23.11.2016</p>

Modul 0929 Soft Skills

1	Modulnr. 0929	Studiengang TBB	Semester 1	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 180	ECTS Credits 6
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Arbeitsmethoden		Vorlesung mit Übungen		deutsch	30	30	2
	b) Interpersonal Skills		Vorlesung mit Übungen		englisch	15	45	2
	c) English Proficiency		Vorlesung mit Übungen		englisch	30	30	2
	d)							
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz		Methodenkompetenz		Selbst- und Sozialkompetenz	
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	
	Anwenden		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	
	Analysieren und Bewerten		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	
	Erschaffen und erweitern		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse) Die Studierenden kennen wesentliche Lernmethoden. Sie sind in der Lage zu präsentieren und eine kleine Hausarbeit zu schreiben. Die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sind bekannt. Die Studierenden haben einen erweiterten englischen Wortschatz und kennen wichtige Management-Situationen.</p> <p>Anwenden (Fertigkeiten) Anhand von konkreten Praxisbeispielen und Teamarbeit werden soziale Fähigkeiten (insbesondere Teamfähigkeit) gefördert. Dies umfasst auch die Umsetzung von kleineren Projekten und den selbstreflektierten Umgang mit kritischen Gesprächssituationen.</p> <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, die relevanten Inhalte auf ihr Studium und praxisrelevante Situationen in Management-Situationen (z.B. Verhandlungs- und Konfliktsituationen, Zielsetzung) zu analysieren und zu bewerten.</p> <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen) Die Studierenden können Problemlösungsstrategien für Ihr Studium und kritische Gesprächssituationen (auch in englischer Sprache) entwickeln. Der Selbstreflexionsanteil hat sich erhöht.</p> <p>Arbeitsmethoden</p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigsten Lern- und Arbeitsmethoden und sind in der Lage, diese auf Ihr Studium anzuwenden. Sie beherrschen die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und entwickeln einen Leitfaden für selbständiges Arbeiten.</p> <p>Interpersonal Skills</p> <p>At the end of the course students have acquired a good insight into a number of essential managerial skills and are able to recognize which skills are needed in a given situation.</p> <p>English Proficiency</p> <p>The English Proficiency course is designed to ensure that all students have attained at least proficiency level B2 according to the Common European Framework of Reference for Languages.</p>							

Modul 0929 Soft Skills

5	<p>Inhalte</p> <p>The module has three main aims, firstly to give the students a basic framework for the successful completion of their course of studies, secondly to ensure that they have attained the level of English proficiency required for their lectures in English and thirdly to give them a thorough grounding in interpersonal skills.</p> <p>Interpersonal skills are perhaps the most important attribute for managerial effectiveness. Studies have shown that managers engage in over 50 different types of behaviour involving organising and co-ordinating, information handling, motivation and conflict management, problem solving and control of resources. Many of these behaviours involve the type of interpersonal skills which can be learnt.</p> <p>Specifically we the following skill areas are dealt with: Negotiating skills, conflict management and resolution, interviewing strategies, persuasion skills, setting goals and providing feedback, building and managing teams.</p> <p>The course is project-based and students will be organized into teams whose task is to deal with the various above-mentioned skill areas. The objective of each task force is to stage a workshop to teach the other students the skills they as a team have been focussing on. In addition to their own specific topic students will gain valuable experience in the group dynamics and in the management of teams, meetings and workshops. The teams will be coached and monitored.</p>
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Nach Studien- und Prüfungsordnung:</p> <p>Empfohlen: Proficiency in English corresponding to at least level B2 according to the Common European Framework of Reference for Languages. Typically this involves at least 6 years of learning English.</p> <p>A language user at level B2 „can understand the main ideas of complex text on both concrete and abstract topics Can interact with a degree of fluency and spontaneity that makes regular interaction with native speakers quite possible without strain for either party. Can produce clear, detailed text on a wide range of subjects and explain a viewpoint on a topical issue giving the advantages and disadvantages of various options“. For more details see:</p> <p>Common European Framework of Reference for Languages</p> <p>At the beginning of the semester students will be given a placement test to ascertain their proficiency in English. Those failing to meet the minimum requirement level B2 will be required to attend the English Proficiency course (see below).</p>
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Modulnote setzt sich aus den Prüfungsleistungen der Teilgebiete Interpersonal Skills (Gewichtung = ein Drittel) und English Proficiency (Gewichtung = zwei Drittel) zusammen. Die Studienleistung Arbeitsmethoden ist unbenotet (Hausarbeit und Referat). Für diejenigen Studierenden, denen der Kurs in English Proficiency erlassen wurde, wird die Note aus dem Placement Test als Note für English Proficiency verwendet.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Ullrich</p>
10	<p>Literatur</p> <p>Johnson, R.A. (1993): Negotiating and Influencing Skills. Sage McRae, B. (1997): Negotiating and Influencing Skills. Sage Robbins, S.P. & Hunsaker (2002). Training in Interpersonal Skills. Prentice Hall Voss, R., Bloss, M. & Starke-Wuschkow, J. (2015): Studieren-Starter-Pack: Tipps und Tricks für Erstis. Stuttgart: utb</p>

Modul 0929 Soft Skills

11	Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs Die Studierenden verbessern ihre Methodenkompetenz im Hinblick auf die Strukturierung und Organisation ihres Studiums, die sprachlichen Fähigkeiten in Englisch und sind in der Lage, selbstreflektiert und zielgerichtet miteinander im Team zu arbeiten.
12	Letzte Aktualisierung 24.09.2018

Modul 0930 Introduction to Technology and Business Studies

1	Modulnr. 0930	Studiengang TBB	Semester 1	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 120	ECTS Credits 4
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Introduction to Technology		Vorlesung		Englisch	2 30	30	2
	b) Introduction to Business Studies		Vorlesung		Englisch	2 30	30	2
	c)							
	d)							
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbst- und Sozialkompetenz			
	Erinnern und Verstehen		x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Anwenden		x	<input type="checkbox"/>	x			
	Analysieren und Bewerten		x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Erschaffen und erweitern		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> Introduction to Technology: Students have a basic knowledge and understanding of fundamental processes and concepts from different technological fields. In addition, they are familiar with specific technologies that will change over time, depending on what is currently in the industrial focus. Introduction to Business Studies: The module covers basics taken from some of the key areas of Business Management: Marketing, Finance, Human Resources Management and Operations Management. Students are familiar e.g. with identifying business opportunities, protecting business ideas and developing a straightforward business plan <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> Introduction to Technology: Students are able to express their knowledge in English using the correct technical terminology. Introduction to Business Studies: Students are able to express their knowledge in English using the correct terminology. Furthermore they are able to present a business plan in an appropriate way to professional audience. <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Introduction to Technology: Students understand the construction and functioning of a number of technical devices and machines. Introduction to Business Studies: Students have a basic knowledge and understanding of fundamental processes and concepts from the fields of business and economics. <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p>							

Modul 0930 Introduction to Technology and Business Studies

5	<p>Inhalte</p> <p>The Introduction to Technology sub-module provides a grounding in the principal areas of technology. The first section gives an introduction to the basic principles of mechanics and thermodynamics including some applications in the automotive industry. The second section deals with the principles of magnetism and electronics leading up to the development of the computer and other modern communication technologies. The third section focuses on the most recent developments in robotics and its use in industrial areas.</p> <p>Topics discussed include: Engineering materials, classifying engineering processes and machines, units of measurement in engineering. Mechanisms like motion and friction, external and internal combustion engines and engine subsystems, electrochemical and fuel cells and other propulsion types, automobile manufacturing, battery-powered electric cars. Principles of electric circuits, function of electronic devices, circuit symbols, understanding electronic diagrams, circuit protection, radio technology, signal modulation, transmission and reception. Computer technology, basic components, memory, recent developments, robotics and its future potential in industry.</p> <p>The Introduction to Business Studies sub-module covers topics taken from some of the key areas of Business Management: Marketing, Finance, Human Resources Management and Operations Management. The first section starts with fundamental basics, covering the most important definitions of Business Management and Entrepreneurship. Furthermore the processes of identifying business opportunities, protecting business ideas, developing a business plan and choosing the right legal structure are discussed. The second section deals with Marketing, in particular with formulating marketing objectives, strategies and the corresponding Marketing Mix. In the following section financial basics are discussed, e.g. sources of business finance and calculating revenue, costs and profit. The next section deals with Human Resources Management (HRM): HRM aims and objectives, HRM activities and strategies, recruitment and training and measuring the effectiveness of a personnel department. The last section covers the topic Operation Management with focus on the supply chain and quality management. The sub-module ends with a short excursus about presentation skills.</p>
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Nach Studien- und Prüfungsordnung: keine Empfohlen: Proficiency in English corresponding to at least level B2 according to the Common European Framework of Reference for Languages. Typically this involves at least 6 years of learning English. A language user at level B2 „can understand the main ideas of complex text on both concrete and abstract topics. Can interact with a degree of fluency and spontaneity that makes regular interaction with native speakers quite possible without strain for either party. Can produce clear and detailed text on a wide range of subjects and explain a viewpoint on a topical issue giving the advantages and disadvantages of various options“. For more details see: Common European Framework of Reference for Languages</p>
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Introduction to Technology: 60 minutes written examination Introduction to Business Studies: min. 10 minutes oral examination. The oral examination includes a student presentation and questions concerning all topics discussed in the lecture.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Internationale Technische Betriebswirtschaft (TBB)</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Duerr</p>
10	<p>Literatur</p> <p>Introduction to Technology</p> <ul style="list-style-type: none"> • An electronic manuscript will be provided. <p>Introduction to Business Studies</p> <ul style="list-style-type: none"> • An electronic manuscript will be provided. • Recommended literature: Business Studies for A Level, Ian Marcousé, Hodder Education
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs</p> <p>Automobile manufacturing is a globalized industry with English as its lingua franca. TBB graduates must be able to communicate competently in English on technical and business management issues.</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung</p> <p>14.02.2018</p>

Modul 0906 Wirtschaftswissenschaften 2

1	Modulnr. 0906	Studiengang TBB	Semester 2	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 240	ECTS Credits 8
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Externes Rechnungswesen		Vorlesung mit Übungen		deutsch	4 60	60	4
	b) Internes Rechnungswesen		Vorlesung mit Übungen		deutsch	4 60	60	4
	c)							
	d)							
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbst- und Sozialkompetenz			
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Anwenden		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Analysieren und Bewerten		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Erschaffen und erweitern		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, verfügen die Studierenden über:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> Fortgeschrittene, praxisorientierte Kenntnisse hinsichtlich der nachfolgend unter Inhalten aufgeführten Bereiche der Buchführung, des Jahresabschlusses und der Kostenrechnung unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen. <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> Fortgeschrittene, praxisorientierte Fertigkeiten hinsichtlich der nachfolgend unter Inhalten aufgeführten Bereiche der Buchführung, des Jahresabschlusses und der Kostenrechnung, die die Beherrschung des Faches sowie Innovationsfähigkeit erkennen lassen, und zur Lösung komplexer und nicht vorhersehbarer Probleme in einem spezialisierten Arbeits- oder Lernbereich nötig sind. <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p>							

Modul 0906 Wirtschaftswissenschaften 2

5	<p>Inhalte</p> <p>a) Externes Rechnungswesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen(Rechnungswesen als Informationssystem, Abbildung von Unternehmen in Jahresabschlussrechnungen, Aufzeichnung von Geschäftsvorfällen auf Konten, organisatorische Rahmenbedingungen, gesetzliche Rahmenbedingungen, grundlegende Bewertungen) • Buchführung (Buchungen zur Abbildung der Umsatzbesteuerung, Buchungen im Eigen- und im Fremdkapital zur Abbildung von Finanzierungsprozessen, Buchungen im Anlagevermögen zur Abbildung von Investitionsprozessen, Buchungen im Umlaufvermögen zur Abbildung von Umsatzprozessen, Buchungen zur Abbildung des Personaleinsatzes, Buchungen zur Abbildung der Besteuerung) • Jahresabschluss (Durchzuführende Abschlussprozesse, Inventur zur Ermittlung des Mengengerüsts, bewertende Abschlussarbeiten, zeitlich abgrenzende Abschlussarbeiten, Aufstellung von Jahresabschlüssen und Lageberichten, Analyse von Jahresabschlüssen zur Beurteilung von Unternehmen) <p>b) Internes Rechnungswesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (Rechnungswesen als Informationssystem, Rechengrößen, Kostencharakterisierung, Aufbau und Formen von Kostenrechnungssystemen) • Kalkulation (Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung) • Erfolgsrechnungen (Umsatzkostenverfahren, Gesamtkostenverfahren, Einstufige Deckungsbeitragsrechnung, Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung) • Entscheidungsrechnungen (Break–even–Analysen, Planung von Produktprogrammen, Preisbestimmung) • Kontrollrechnungen (Plankostenrechnung, Earned Value Analyse)
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Nach Studien- und Prüfungsordnung: Keine</p> <p>Empfohlen: Vorlesung "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre"</p>
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Prüfungsleistung für die beiden Teilgebiete besteht jeweils aus einer 90–minütigen Klausur. Die Modulnote errechnet sich bei gleichteiliger Gewichtung aus den Noten der beiden Klausuren.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Internationale Technische Betriebswirtschaft (TBB)</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Schäfer–Kunz</p>
10	<p>Literatur</p> <p>a) Externes Rechnungswesen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schäfer–Kunz, J.: Buchführung und Jahresabschluss, Schäffer–Poeschl Verlag – Bornhofen, M. u. a.: Buchführung 1 + 2, Springer Gabler Verlag. – Coenenberg, A. u. a.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer–Poeschel Verlag. <p>b) Internes Rechnungswesen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Jórasz, W.: Kosten- und Leistungsrechnung, Schäffer–Poeschel Verlag – Coenenberg, A. u. a.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer–Poeschel Verlag – Friedl, G. u.a.: Kostenrechnung – Eine entscheidungsorientierte Einführung, Verlag Vahlen.
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs</p> <p>Im Modul werden die für ein betriebswirtschaftliches Studium erforderlichen Rechnungswesenkenntnisse vermittelt.</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung</p> <p>15.08.2017</p>

Modul 0931 Grundlagen Wirtschaftsinformatik

1	Modulnr. 0931	Studiengang TBB	Semester 2	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 180	ECTS Credits 6
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Business Computing		Vorlesung mit Übungen		deutsch	2 30	30	2
	b) Datenbanken		Vorlesung mit Übungen		deutsch	2 30	30	2
	c) Labor Business Computing und Datenbanken		Labor		deutsch	2 30	30	2
	d)							
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbst- und Sozialkompetenz			
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Anwenden		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Analysieren und Bewerten		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Erschaffen und erweitern		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> typische Ansätze beschreiben, um Daten zu klassifizieren die Herausforderungen beim Management von Daten erklären verschiedene Datenmodelle und den Aufbau eines Datenbanksystems darstellen verschiedene grafische Benutzeroberflächen einer Datenbank beschreiben die Normalformen erklären und die Vorteile normalisierter Tabellen aufzeigen die 3-Schema-Architektur nach ANSI/SPARC erklären die Datenbanksprachen QBE und SQL beschreiben <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> Tabellen mit Hilfe von MS-Access definieren Abfragen mit Hilfe von QBE und SQL formulieren und ausführen Bildschirm-Formulare und Berichte mit Hilfe von MS-Access erstellen Daten mit MS-Excel verwalten und formatieren Excel-Formeln zur Auswertung und zur Lösung betrieblicher Fragestellungen auswählen und anwenden Pivot-Tabellen erstellen und einsetzen Diagramme zur Visualisierung der Daten einsetzen Daten in anderen Excel-Tabellenblättern nachschlagen und eintragen lassen Das Excel-Addin Solver zur Lösung von Optimierungsproblemen anwenden <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> entscheiden, in welchem Umfang und mit welchem Werkzeug die Daten in einem betrieblichen Umfeld verwaltet werden sollten <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> mit Hilfe von MS-Excel Lösungen für konkrete betriebliche Problemstellungen erarbeiten. 							
5	<p>Inhalte</p> <p>Business Computing: <ul style="list-style-type: none"> Lösung von betriebswirtschaftlichen Problemstellungen mit Hilfe von MS-Office-Produkten (Optimierungsmodelle, Kalkulationsschemata), Datenverwaltung mit Hilfe der Tabellenkalkulation MS-Excel </p> <p>Datenbanken: <ul style="list-style-type: none"> Datenarten und Datenstrukturen, relationales Datenbankmodell, Datendefinition, Datenmanipulation und Datenbankabfrage mit QBE und SQL, Erstellung von Datenbank-Formularen und Reports </p> <p>Labor Datenbanken und Business Computing: <ul style="list-style-type: none"> Betreute Übungsaufgaben zu den Themenbereichen Datenbanken und Business Computing </p>							

Modul 0931 Grundlagen Wirtschaftsinformatik

6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Nach Studien- und Prüfungsordnung: Keine Empfohlen: 0901 Wirtschaftswissenschaften1, 0928 Mathematik</p>
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung Business Computing können die Studierenden ein unbenotetes Testat erwerben. Dafür müssen alle vorgegebenen Excel-Aufgaben eigenhändig fehlerfrei bearbeitet worden sein. Die in der Lehrveranstaltung Datenbanken erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden im Rahmen einer Klausur (60 Min.) geprüft, deren Ergebnis die Modulnote bestimmt. Die Studienleistung im Fach Labor Business Computing und Datenbanken besteht aus einem unbenoteten Testat. Die Studierenden müssen mit Access praktische Aufgabenstellungen bearbeiten.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Hartinger</p>
10	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> •Bilke, P. und Sprung, U., Excel 2010: Die Anleitung in Bildern, Bonn 2011, •Steiner, R., Grundkurs Relationale Datenbanken: Einführung in die Praxis der Datenbankentwicklung für Ausbildung, Studium und IT-Beruf, 8. Auflage, Wiesbaden 2014, •Stern, A., Keine Angst vor Microsoft Access! – für Access 2007 bis 2016: Datenbanken verstehen, entwerfen und entwickeln, 5. Auflage, Heidelberg 2016, •Weikert, A., Access 2010 für Windows – Grundlagen für Anwender, Bodenheim 2011, •Skripte zu den Lehrveranstaltungen
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs</p> <p>Das Modul vermittelt erste Grundlagen aus dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik. Speziell der Umgang mit strukturierten Datenbeständen und deren Auswertung gehört dabei zu den Schlüsselqualifikationen von technisch orientierten Betriebswirten und gewinnt gerade im Zusammenhang mit aktuellen Themen wie Industrie 4.0 und Big Data zunehmend an Bedeutung. Als grundlegende Werkzeuge werden dabei fast immer Tabellenkalkulationsprogramme und Datenbanksysteme eingesetzt. Das Modul vermittelt den Umgang mit derartigen Werkzeugen und legt gleichzeitig den Grundstein für die nachfolgenden Module 0938 Anwendungssysteme und 0949 Process Performance Management sowie weitere Vertiefungen.</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung</p> <p>30.08.2017</p>

Modul 0932 Produktion

1	Modulnr. 0932	Studiengang TBB	Semester 2	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 120	ECTS Credits 4
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Werkzeugmaschinen		Vorlesung		deutsch	2 30	30	2
	b) Automatisierung		Vorlesung		deutsch	2 30	30	2
	c)							
	d)							
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz		Methodenkompetenz		Selbst- und Sozialkompetenz	
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Anwenden		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Analysieren und Bewerten		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Erschaffen und erweitern		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse) Werkzeugmaschinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fachbegriffe bzgl. Werkzeugmaschinen und deren Einordnung und Bedeutung kennen Anwendungen, verschiedene Ausführungsformen und Einsatzfelder von Werkzeugmaschinen kennen Statische, dynamische und thermische Einflussgrößen auf die Qualität der mit Werkzeugmaschinen produzierten Werkstücke kennen Reihen- und Parallelschaltung mechanischer Bauteile bzgl. Steifigkeit kennen Grundlegende schwingungsfähige Systeme kennen Technische Lösungen für Hauptbaugruppen von Werkzeugmaschinen und deren Eigenschaften kennen <p>Automatisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Thematik, Denkweise, Darstellung, Systematik und Sprache der Automatisierung kennen Nutzen der Automatisierung im unternehmerischen Wertschöpfungsprozess kennen Bewertungsmaßstäbe für Automatisierung kennen Funktionale Ansatzpunkte der Automatisierung kennen Bestimmenden Einflussgrößen auf die Automatisierung kennen Technische Lösungen von Automatisierungsaufgaben sowie die zur Verfügung stehenden unterschiedlichen Werkzeuge und Komponenten kennen <p>Anwenden (Fertigkeiten) Werkzeugmaschinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wesentliche Bauteile an Werkzeugmaschinen selbstständig erkennen, benennen und einordnen Reihen- und Parallelschaltung an mechanischen Baugruppen zur Ermittlung der Steifigkeit anwenden <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen) Werkzeugmaschinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Steifigkeiten zusammengesetzter Teilsysteme berechnen Grundlegende schwingungsfähige Systeme berechnen <p>Automatisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Problemstellungen aus der Praxis einschätzen <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p>							

Modul 0932 Produktion

5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Werkzeugmaschinen zur Produktion hochwertiger technischer Produkte und Ihrer Bestandteile - Grundlagen der Automatisierung produktionstechnischer Abläufe in Fertigung und Montage hochwertiger technischer Produkte und Ihrer Bestandteile
6	Teilnahmevoraussetzungen Nach Studien- und Prüfungsordnung: Keine Empfohlen: Grundlagen Technik, Mathematik
7	Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die Prüfungsleistung besteht aus einer 90-minütigen Klausur
8	Verwendung des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Internationale Technische Betriebswirtschaft (TBB)
9	Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Kehl
10	Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Conrad: Taschenbuch der Werkzeugmaschinen, Hanser-Verlag • Schmid: Automatisierungstechnik, Europa-Verlag
11	Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende technisch-ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten, die dem Verständnis eines technischen Betriebswirtes dienen, der im industriellen Umfeld an der Schnittstelle zwischen technischen und betriebswirtschaftlichen Bereichen arbeitet.
12	Letzte Aktualisierung 18.07.2017

Modul 0933 Statistik

1	Modulnr. 0933	Studiengang TBB	Semester 2	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 180	ECTS Credits 6
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Statistik		Vorlesung mit Übungen		deutsch	4 60	60	4
	b) Labor Statistik		Labor		deutsch	1 15	45	2
	c)							
	d)							
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz		Methodenkompetenz		Selbst- und Sozialkompetenz	
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Anwenden		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Analysieren und Bewerten		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Erschaffen und erweitern		<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende statistische Begriffe, Formeln, Rechenregeln, Verfahren sowie Denkweisen aus den bei "Inhalte" genannten Gebieten kennen und ihre Bedeutung verstehen. • Typische Anwendungsbeispiele kennen. Das schließt insbesondere die Anwendung statistischer Methoden in der Qualitätssicherung ein. <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit den statistischen Begriffen, Formeln, Rechenregeln, Verfahren sicher umgehen und sie auf konkrete Fragestellungen anwenden. • Statistische Fragestellungen mit Bürosoftware bearbeiten <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Probleme aus den Anwendungsbereichen statistisch formulieren, das statistische Modell berechnen bzw. lösen und die statistische Lösung auf das reale Problem übertragen. • Bewerten, ob bzw. inwieweit die statistische Beschreibung und Lösung für das jeweilige Anwendungsprobleme geeignet ist. <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemlösungsstrategien entwickeln und beurteilen. • Befähigung zum logischen Denken und zur systematischen Vorgehensweise. 							
5	<p>Inhalte</p> <p>Vorlesung und Übungen Statistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datengewinnung und Datenbereinigung • Darstellung statistischen Materials (Merkmalstypen, grafische Darstellung, Lage- und Streuungsparameter einer Stichprobe) • Mehrdimensionale Stichproben (Korrelation und Regression) • Kombinatorik • Wahrscheinlichkeitsrechnung (Laplace-Modelle; Wahrscheinlichkeiten zusammengesetzter Ereignisse; Zufallsvariablen und Verteilungsfunktionen; spezielle Verteilungen wie Normalverteilung, Binomialverteilung, Poissonverteilung, hypergeometrische Verteilung; Zufallsstrebereiche) • Schließende Statistik: Punktschätzer, statistische Testverfahren und Vertrauensbereiche • Anwendung statistischer Methoden in der Qualitätssicherung: Qualitätsregelkarten, Prozessfähigkeitskennzahlen, Annahme-Stichprobenprüfung <p>Labor Statistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung grundlegender statistischer Fragestellungen mit Büro-Standardsoftware 							

Modul 0933 Statistik

6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Nach Studien- und Prüfungsordnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> keine <p>Empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Modul 0928 Mathematik Schulmathematik (u. a. Rechnen mit Dezimalzahlen und mit Brüchen, Bruchterme, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, algebraische Umformungen, Mengen und Funktionen, Eigenschaften elementarer Funktionen, Gleichungen und Ungleichungen). Der sichere Umgang mit dem Taschenrechner wird ebenso erwartet wie die Fähigkeit, Umformungen und Berechnungen auch ohne Rechnerhilfe durchführen und nachvollziehen zu können.
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Prüfungsleistung besteht aus einer 90-minütigen Klausur. Die Klausur prüft den Stoff beider Teilmodule ab. Die Studienleistung im Fach Labor Statistik besteht aus einem unbenoteten Testat (Ausarbeitung statistischer Fragestellungen mit Bürosoftware).</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Internationale Technische Betriebswirtschaft (TBB)</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Plappert</p>
10	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Skript. Sammlung von Übungs- und Klausuraufgaben (Intranet). Sachs: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik. Fachbuchverlag Leipzig. Timischl: Qualitätssicherung. Statistische Methoden. Hanser. Monka, Voß: Statistik am PC. Hanser. Mohr: Statistik für Ingenieure und Naturwissenschaftler. expert Verlag.
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende statistische Kenntnisse und Fertigkeiten, die zur Behandlung wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen benötigt werden. Mit der Statistik erlernen die Studierenden ein wichtiges Instrument zur Unterstützung von betrieblichen Entscheidungen unter Unsicherheit.</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung</p> <p>31.07.2017</p>

Modul 0934 Projektmanagement

1	Modulnr. 0934	Studiengang TBB	Semester 2	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 120	ECTS Credits 4
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Grundlagen Projektmanagement		Vorlesung		deutsch	2 30	30	2
	b) Projekt		Übung		deutsch	1 15	45	2
	c)							
	d)							
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz		Methodenkompetenz		Selbst- und Sozialkompetenz	
	Erinnern und Verstehen		<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Anwenden		<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	
	Analysieren und Bewerten		<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Erschaffen und erweitern		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen der grundlegenden Begriffe und Methoden des Projektmanagements <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Methoden in Projekten • Teamarbeit in Projekten <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und analysieren von <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p> <p>Grundlagen Projektmanagement</p> <p>Die Studierenden kennen die Werkzeuge des Projektmanagements. Sie sind in der Lage, einen Projektauftrag zu erstellen sowie eine Projektanalyse und -planung durchzuführen. Die Studierenden führen ein konkretes Projekt durch und erleben die Chancen, Grenzen und die führungspsychologischen Aspekte in der Umsetzung der Methoden des Projektmanagements.</p>							
5	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sinn und Zweck von Projekten - Arten und Abläufe von Projekten - Projektsteuerung und Projektleitung - Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements - Anwenden der erlernten Werkzeuge und Methoden im Rahmen der selbständigen Bearbeitung eines Projekt in Gruppen 							
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Nach Studien- und Prüfungsordnung: - Empfohlen: -</p>							
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Prüfungsleistung besteht aus einer Projektarbeit. Prüfungsrelevante Kriterien sind: aktive Mitarbeit in Projektgruppen; Ausarbeitung eines Projektauftrags, MS-Project-Plan; Projektbericht, Endpräsentation, Projektergebnis.</p>							
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Internationale Technische Betriebswirtschaft (TBB)</p>							

Modul 0934 Projektmanagement

9	Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Wlcek
10	Literatur - PMI (2013): A Guide to the PROJECT MANAGEMENT BODY OF KNOWLEDGE (PMBOK GUIDE), 5. Dt. Ausgabe - Schelle, H. (2014): Projekte zum Erfolg führen, 7. Auflage, Beck dtv - Jacoby, W. (2015): Projektmanagement für Ingenieure, 3. Auflage, Springer - Dt. Inst. f. Normung (2013): DIN ISO 21500:2013-06 - Helzle, D. (2016): Immer wieder einmalig, Hoeser Verlag
11	Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs Der Anteil der Arbeit in Projekten nimmt bei Generalisten im Spannungsfeld von Betriebswirtschaft und Technik immer weiter zu. Die Vorlesung vermittelt den Teilnehmern Kenntnisse und Fähigkeiten zur aktiven Mitarbeit in und Leitung von Projekten.
12	Letzte Aktualisierung 04.09.2017

Modul 0935 Financial Management

1	Modulnr. 0935	Studiengang TBB	Semester 4	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 180	ECTS Credits 6
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Corporate Finance:		Vorlesung		englisch	4 60	60	4
	b) Business Case Study		Vorlesung mit Übungen		englisch	2 30	30	2
	c)							
	d)							
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz		Methodenkompetenz		Selbst- und Sozialkompetenz	
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Anwenden		<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Analysieren und Bewerten		<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Erschaffen und erweitern		<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> Students acquire knowledge in the area of investment and financing as well as business planning. <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> Students can appraise investment projects by means of relevant capital flows. <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Students understand the impacts of different financing possibilities and are able to assess these possibilities <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Students can create independently a business plan. 							
5	<p>Inhalte</p> <p>Corporate Finance:</p> <ul style="list-style-type: none"> Classify the functions investment and financing in the overall entirety of business management. Understand the significance for different operation processes. Apply basic concepts of Accounting Systems. Identify the most important key figures of the annual financial statements analysis. Classify the most important capital market products. Present specific information by means of a series of payment. Understand the meaning of different aspects of investment decisions. Distinguish the terms static and dynamic methods of investment appraisal. Apply the procedures of dynamic investment appraisal. Identify risks of an investment decision. Create a business plan. Understand targets and tasks of the submodule financing. Assess the capital requirement of a company by means of commitment period. Assess the liquidity of a company. Understand the differences between the internal- and external financing. Delimit the terms of self-financing and debt-financing and the terms of internal and external financing. Understand the meaning of alternative financing measures. <p>Business Case Study:</p> <ul style="list-style-type: none"> Apply all fields of the module. 							
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Nach Studien- und Prüfungsordnung: Abgeschlossener erster Studienabschnitt Empfohlen: Basics of economics and business management, accounting and innovation management</p>							

Modul 0935 Financial Management

7	Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Examination of 90 Minutes and presentation
8	Verwendung des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Internationale Technische Betriebswirtschaft (TBB)
9	Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Günther
10	Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Ross/Westerfield/Jordan: Fundamentals of Corporate Finance, Irwin McGraw-Hill • Arnold: Corporate Financial Management, Prentice Hall
11	Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs Im Modul werden die für ein betriebswirtschaftliches Studium erforderlichen Kenntnisse des Fachgebietes Finance vermittelt.
12	Letzte Aktualisierung 16.08.2017

Modul 0936 Computer Aided Design, Computer Aided Manufacturing

1	Modulnr. 0936	Studiengang TBB	Semester 3	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 180	ECTS Credits 6
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Computer Aided Design		Vorlesung		deutsch	2 30	30	2
	b) Computer Aided Manufacturing		Vorlesung		deutsch	2 30	30	2
	c) Labor CAD/CAM		Labor		deutsch	1 15	45	2
	d)							
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz		Methodenkompetenz		Selbst- und Sozialkompetenz	
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Anwenden		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Analysieren und Bewerten		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Erschaffen und erweitern		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse) Computer Aided Design (CAD):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Methoden des Konstruierens. • Kennenlernen der Methoden des CAD. • Verstehen der Prozesskette „Von der Zeichnung zum fertigen Teil“. <p>Computer Aided Manufacturing (CAM):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung von CAM in den verschiedenen CAX-Techniken. • Bedeutung von CAM für den Produktentstehungsprozess. • Voraussetzungen für eine CAD/CAM-Prozesskette. • Kennenlernen der gerätetechnischen Voraussetzungen an CAM-Produktionsmaschinen (z.B. Mess- und Steuerungstechnik) • Grundlagen der CNC-Programmierung <p>Anwenden (Fertigkeiten) Computer Aided Design (CAD):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Volumenmodellierung und Zeichnungsableitung mit 3D-CAD-Systemen. • Beherrschen eines 3D-CAD-Systems. <p>Computer Aided Manufacturing (CAM):</p> <ul style="list-style-type: none"> • CNC-Programmierung für einfache Teile anwenden können. <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen) Analysieren und Bewerten (Kompetenzen) Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen) Labor: Anwenden der CAD/CAM-Kenntnisse an einem Beispiel-Projekt.</p>							
5	<p>Inhalte</p> <p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CAD-Techniken und Arbeitsweise mit einem 3D-CAD-System. (Volumenmodellierung, Baugruppen, Zeichnungsableitung) • CAM-Techniken, CNC-Programmierung 							

Modul 0936 Computer Aided Design, Computer Aided Manufacturing

6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Nach Studien- und Prüfungsordnung: Abgeschlossener erster Studienabschnitt</p> <p>Empfohlen: keine</p>
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Prüfungsleistung im Fach Computer Aided Manufacturing (CAM) besteht aus einer 60-minütigen Klausur. Das unbenotete Testat im Teilgebiet Computer Aided Design (CAD) ist eine praktische Konstruktion im CAD-System. Die Konstruktion umfasst Volumenmodellierung und Zeichnungsableitung. Bei der Projektarbeit im Teilgebiet Labor CAD/CAM handelt es sich z.B. um die Erstellung des CNC-Programms für eine gegebene Geometrie mit Hilfe eines CNC-Programmiersystems oder um die Lösung einer Konstruktionsaufgabe mithilfe des CAD-Systems (unbenotet).</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Internationale Technische Betriebswirtschaft (TBB)</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Sarnitz</p>
10	<p>Literatur</p> <p>Kief / Roschiwal / Schwarz: CNC-Handbuch, Hanser-Verlag</p>
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende technisch-ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten, die dem Verständnis eines technischen Betriebswirtes dienen, der im industriellen Umfeld an der Schnittstelle zwischen technischen und betriebswirtschaftlichen Bereichen arbeitet.</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung</p> <p>28.08.2017</p>

Modul 0937 Intercultural Communication

1	Modulnr. 0937	Studiengang TBB	Semester 3	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 120	ECTS Credits 4
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Intercultural Communication		Vorlesung		englisch	2 30	30	2
	b) Seminar Intercultural Communication		Seminar		englisch	2 30	30	2
	c)							
	d)							
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbst- und Sozialkompetenz			
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Anwenden		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
	Analysieren und Bewerten		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
	Erschaffen und erweitern		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <p>a)</p> <ul style="list-style-type: none"> learned about basic principles and theories of intercultural communication. know about essential strategies and skills involved in the leadership and management of multicultural teams. <p>b)</p> <ul style="list-style-type: none"> gained insights into symbols, rituals and behaviors of diverse cultures, especially Asian, Hispanic, and Arabian cultures. <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <p>a)</p> <ul style="list-style-type: none"> understand underlying cultural assumptions as the basis of one's own behavior and act and interact in intercultural workplaces. <p>b)</p> <ul style="list-style-type: none"> Interact in business situations and respect taboos and customs. Develop cultural empathy and effective intercultural communication. <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <p>a+b)</p> <ul style="list-style-type: none"> analyze situations in multicultural teams using basic principles and theories. <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p>							
5	<p>Inhalte</p> <p>a+b)</p> <p>Theories of intercultural management. Corporate strategy, organizational structures, human resource management, communications in global, multinational companies. Knowledge management and conflict resolution in intercultural environments. Core values of different cultures and their effect on behaviour and communication especially in the context of business negotiation.</p>							
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Nach Studien- und Prüfungsordnung: Completed first part of the study program (Abgeschlossener erster Studienabschnitt) Empfohlen:</p>							

Modul 0937 Intercultural Communication

7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>a) 90 minutes examination b) presentation (graded)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Compulsory module for the study program International Industrial Management (TBB) (Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Internationale Technische Betriebswirtschaft (TBB))</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dürr</p>
10	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> •Robbins, S.P. / Hunsaker, P.L. (1996): Training in Interpersonal Skills, 2. Auflage, Upper Saddle River, Prentice Hall •Johnson, R.A. (1993): Negotiation Basics, Newbury Park, Sage •McRae, B. (1998): Negotiating and Influencing Skills, Newbury Park, Sage •Hofstede, G. (1997): Cultures and Organisations: Software of the Mind, New York, McGraw-Hill •Hall, T. (1989): Beyond Culture, New York, Doubleday •Bartlett, C.A. / Ghoshal, S. / Birkinshaw, J.M. (2004): Transnational Management, New York, McGraw-Hill •Jacob, N. (2003): Intercultural Management, London, Kogan Page •Varner, I. / Beamer, L. (2010): Intercultural Communication in the Global Workplace, New York, McGraw-Hill
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs</p> <p>The students gain insights in different cultures and basic principles of intercultural communication. They develop competencies in effective communication in international and multicultural teams.</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung</p> <p>20.08.2017</p>

Modul 0938 Anwendungssysteme

1	Modulnr. 0938	Studiengang TBB	Semester 3	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 120	ECTS Credits 4
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Standardsoftwaresysteme		Vorlesung		deutsch	2 30	30	2
	b) Labor Standardsoftwaresysteme		Labor		deutsch	2 30	30	2
	c)							
	d)							
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbst- und Sozialkompetenz			
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Anwenden		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
	Analysieren und Bewerten		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Erschaffen und erweitern		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen den Aufbau eines ERP-Systems sowie deren Vor- und Nachteile kennen Die Studierenden lernen Prozesse im Unternehmen kennen, die in einem ERP-System abgebildet sind Die Studierenden lernen Standardfunktionalitäten von ERP-Systemen kennen und deren Wirkweise verstehen Die Studierenden kennen die Schritte, die zur Einführung und Pflege eines ERP-Systems notwendig sind <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen den Umgang mit einem gängigen ERP-System Sie lernen das Anlegen von Stammdaten in einem ERP-System und die Auswirkungen von Fehlern Sie lernen die Abwicklung von Geschäftsprozessen in einem ERP-System anhand eines durchgängigen Fallbeispiels <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen, auftretende Fehler selbstständig zu analysieren und zu lösen Die Studierenden können den Mengen- und Wertfluss in einem ERP-System analysieren und bewerten und geeignete Methoden zur Abwicklung und Steuerung von Geschäftsprozessen auswählen Die Studierenden können die Vorgänge im ERP-System betriebswirtschaftlich erklären und bewerten <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Kompetenz mit ERP-Systemen umzugehen, Fehler zu erkennen und die Fehlerquellen systematisch zu analysieren und zu beheben Die Studierenden erkennen die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge in dem ERP-System wieder</p>							

Modul 0938 Anwendungssysteme

5	<p>Inhalte</p> <p>Da jede Arbeit eines Sachbearbeiters und einer Sachbearbeiterin heutzutage durch IT-Anwendungen unterstützt wird, gehören Kenntnisse über und Fähigkeiten im Umgang mit Anwendungssystemen aus der Angewandten Wirtschaftsinformatik zu den Schlüsselqualifikationen, die bei jedem technischen Betriebswirt vorausgesetzt werden. Dazu gehört das Grundverständnis, wie Informationen im Unternehmen "gemanagt" werden genauso wie die Abbildung und Analyse von Prozessen in ERP-Systemen.</p> <p>Standardsoftwaresysteme: Die Studierenden kennen die Architektur, die Eigenschaften, die Elemente von Standardsoftwaresystemen (SSWS) bzw. ERP-Systemen. Des Weiteren beherrschen sie Schritte bei der Einführung von SSWS und kennen die Möglichkeiten und die Grenzen, typische Funktionalitäten und Prozesse, die von SSWS unterstützt werden.</p> <p>Labor Standardsoftwaresysteme: Die Studierenden können beispielhafte Prozesse in der Kundenauftragsabwicklung, Materialwirtschaft und Produktion sowie Auswertungen zu den Modulen mit aktuellen SSWS, wie z.B. SAP oder Oracle durchführen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Architektur, Eigenschaften, Elemente von Standardsoftwaresystemen (SSWS). • Schritte bei der Einführung von SSWS • Möglichkeiten und Grenzen der typischen Funktionalitäten und Prozesse, die von SSWS unterstützt werden. • Beispielhafte Prozesse im Vertrieb (Kundenauftragsabwicklung), der Materialwirtschaft (Beschaffung) und Produktion <p>Auswertungen mit aktuellen SSWS, wie z.B. SAP oder Oracle</p>
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Nach Studien- und Prüfungsordnung: Abgeschlossener erster Studienabschnitt Empfohlen: Externes Rechnungswesen, Grundlagen Logistik (Dispositionsverfahren)</p>
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Prüfungsleistung besteht aus einer 60-minütigen Klausur. Die Studienleistung im Fach Labor Standardsoftwaresysteme besteht aus einem unbenoteten Testat (Übungsaufgaben).</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Internationale Technische Betriebswirtschaft (TBB)</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Mathis</p>
10	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skript zur Vorlesung • SAP-Bibliothek (Hilfefunktion von SAP R/3) • Maassen/Schoenen (2007): Grundkurs SAP R/3, Vieweg, 2007 <p>Krasser, N. (2015): Success Factors: Grundlagen, Prozesse, Implementierung (SAP PRESS) 2015 Schulz, O (2016): Der SAP-Grundkurs für Einsteiger und Anwender: Inklusive Video-Tutorials - Erfolgreich zur Zertifizierung (SAP PRESS) 2016</p>
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs</p> <p>In dem Modul wird betriebswirtschaftliches Basiswissen aus verschiedenen Modulen in logisch zusammenhängenden Geschäftsvorfällen zusammengeführt und das Zusammenspiel der verschiedenen Grundlagen im täglichen Geschäftsabläufen verdeutlicht</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung</p> <p>28.08.2017</p>

Modul 0914 Qualitätsmanagement

1	Modulnr. 0914	Studiengang TBB	Semester 3	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 120	ECTS Credits 4
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Qualitätsmanagement		Vorlesung		deutsch	30	30	2
	b) Labor QM		Labor		deutsch	15	45	2
	c)							
	d)							
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz		Methodenkompetenz		Selbst- und Sozialkompetenz	
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Anwenden		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Analysieren und Bewerten		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Erschaffen und erweitern		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Qualitätsbegriffe • Entstehung und Entwicklung eines Qualitätsmanagements • Kennenlernen der Bedeutung unterschiedlicher Qualitätsphilosophien • Aufgaben des QM im Produktlebenszyklus und in unterschiedlichen Unternehmensbereichen • Grundlagen der Messtechnik <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Qualitätsmanagements, z.B. QFD, DFMA, 8D, FMEA, SPC, ... • Anwendung von ausgewählten QM-Methoden mit Laborbericht <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsarten eines Qualitätsmanagementsystem • Kosten und Nutzen des Qualitätsmanagements • Qualitätsmanagementsysteme: DIN EN ISO 9000 ff, EFQM, TQM 							
5	<p>Inhalte</p> <p>Vorlesung Qualitätsmanagement: Kennenlernen und Verstehen der Prinzipien eines modernen Qualitätsmanagements Beherrschen wichtiger Methoden und Verfahren des Qualitätsmanagements.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Qualitätsbegriffe • Entstehung und Entwicklung eines Qualitätsmanagements • Kennenlernen der Bedeutung unterschiedlicher Qualitätsphilosophien • QM im Produktlebenszyklus und in unterschiedlichen Unternehmensbereichen • Methoden des Qualitätsmanagements, z.B. QFD, DFMA, 8D, FMEA, SPC, ... • Prozessorientierung eines Qualitätsmanagementsystem • Kosten und Nutzen des Qualitätsmanagements • Qualitätsmanagementsysteme: DIN EN ISO 9000 ff, EFQM, TQM <p>QM Labor</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung ausgewählter Methoden und Verfahren des QMs durch Übung und Anwendung. • Grundlagen der Messtechnik kennenlernen. • Messanlagen und CAQ kennenlernen. • Prüfmittel und Prüfmittelmanagement anwenden und umsetzen können. • Prüfmerkmale messen und SPC- Regelkarte erstellen und analysieren. • Anwendung von ausgewählten QM-Methoden mit Laborbericht 							

Modul 0914 Qualitätsmanagement

6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Nach Studien- und Prüfungsordnung:</p> <p>Empfohlen: Grundlagen der Mathematik und Statistik</p>
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Prüfungsleistung besteht aus einer 90-minütigen Klausur. Die Studienleistung im Fach Labor QM besteht aus einem unbenoteten Testat. Das Bestehen des Testats ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Technische Betriebswirtschaft / Automobilindustrie (TAB) und Internationale Betriebswirtschaftslehre (TBB)</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Zürn</p>
10	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herrmann, J.; Fritz, H. (2016): Qualitätsmanagement, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, Carl Hanser Verlag, - Brunner, F.; Wagner K.W. (2016): Qualitätsmanagement – Leitfaden für Studium und Praxis, 6. überarbeitete Auflage, Carl Hanser Verlag <p>Ergänzend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schmitt, R.; Pfeiffer, T. (2015): Qualitätsmanagement, 5. überarbeitete Auflage, Carl Hanser Verlag - Brüggemann, H.; Bremer, P. (2015): Grundlagen Qualitätsmanagement, 2. erweiterte und überarbeitete Auflage, Springer Verlag
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs</p> <p>Das Qualitätsmanagement hat sich in den letzten Jahren / Jahrzehnten deutlich von der reinen Qualitätsprüfung zu einer wichtigen integrativen Managementdisziplin entwickelt. International ist eine Unternehmen sind eine Zertifizierung nach ISO 9001 heute in den meisten Industriebereichen gefordert. TBB Absolventen müssen sich daher intensiv mit den Methoden und Prozessen des Qualitätsmanagements auskennen.</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung</p> <p>19.07.2017</p>

Modul 0939 Marketing

1	Modulnr. 0939	Studiengang TBB	Semester 3	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 180	ECTS Credits 6
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Marketing		Vorlesung		deutsch	2 30	30	2
	b) Übungen Marketing		Übung		deutsch	1 15	45	2
	c) Vertriebsmanagement		Vorlesung		deutsch	2 30	30	2
	d)							
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz		Methodenkompetenz		Selbst- und Sozialkompetenz	
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Anwenden		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Analysieren und Bewerten		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Erschaffen und erweitern		<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen der grundlegenden Begrifflichkeiten im Marketing und Vertrieb • Kennen der typischen Anwendungen <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Methoden etc. auf ausgewählte praktische Situationen im Unternehmen, d.h. auf den Transfer in praktische Beispiele wird Wert gelegt. <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und analysieren der Besonderheiten in den jeweiligen Business Cases der Unternehmen • Handlungsempfehlungen, die aus der Anwendung der Methoden abgeleitet werden können <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Problemlösungsstrategien und deren Beurteilung <p>Marketing Verständnis über die Rolle des Marketing in einem Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Marketing-Strategien • Zusammenspiel zwischen Marketing und Vertrieb • Planung der einzelnen Aktivitäten im Marketing <p>Übung Marketing Übungen zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis über die Rolle des Marketing in einem Unternehmen • Entwicklung von Marketing-Strategien • Zusammenspiel zwischen Marketing und Vertrieb <p>Planung der einzelnen Aktivitäten im Marketing</p> <p>Vertriebsmanagement Begrifflichkeiten und Grundlagen aneignen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertriebssysteme (Strategische Vertriebsplanung) entwickeln • Vertriebsprozesse und Vertriebsstrukturen kennen lernen • Operative Führung/Management des Vertriebes kennen und anwenden • Kritische Erfolgsfaktoren im Vertrieb verstehen 							

Modul 0939 Marketing

5	<p>Inhalte</p> <p>Marketing</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing – Motor für Wachstum 2. Marktforschung und Business Intelligence 3. Analysemethoden im Marketing & Strategische Analysen 4. Produktpositionierung im Wettbewerb 5. Formulierung von Marketing-Strategien 6. Gestaltung von Vertriebsprozessen 7. Analyse von Geschäftsgelegenheiten 8. Einsatz der Marketing-Instrumente <p>Vertriebsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und Grundlagen • Strategisches Vertriebsmanagement (Gestaltung von Vertriebssystemen) • Operatives Vertriebsmanagement (Führung von Vertriebsorganisationen) • Erfolgsfaktoren im Vertrieb
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Nach Studien- und Prüfungsordnung: Abgeschlossener erster Studienabschnitt Empfohlen:</p>
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Klausuren bestehen aus dem Teilmodul Marketing und Übungen Marketing (120 Minuten) sowie dem Teilmodul Vertriebsmanagement (60 Minuten). Die Modulnote setzt sich aus den Prüfungsleistungen der Teilgebiete Marketing (Gewichtung = zwei Drittel) und Vertriebsmanagement (Gewichtung = ein Drittel) zusammen. In den Übungen Marketing ist zusätzlich ein unbenotetes Testat als Studienleistung zu erbringen.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Internationale Technische Betriebswirtschaft (TBB)</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Kohlert</p>
10	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dudenhöffer, Ferdinand: Premium-Markt Analyse. Rollenwechsel im Premiummarkt, unveröffentlichtes Paper des CAR-Instituts an der Universität Duisburg-Essen, 2009 • Kohlert, Helmut: Marketing für Ingenieure, München/Wien 2006 • Levitt, Theodore: Marketing Myopia, in: Harvard Business Review, September/October 1975, S 2 – 14 • Winkelmann, Peter: Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung • G. Hofbauer/ C. Hellwig: Professionelles Vertriebsmanagement • Ch. Homburg / H. Schäfer / J. Schneider: Sales Excellence – Vertriebsmanagement • P. Kotler / F. Bliemel: Marketing-Management
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs</p> <p>Überblick/vertiefende Einblicke in wesentliche Konzepte und Methoden/Verfahren im Marketing von technischen orientierten Unternehmen</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung</p> <p>20.08.2017</p>

Modul 0940 Corporate Management

1	Modulnr. 0940	Studiengang TBB	Semester 4	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 240	ECTS Credits 8
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Organisation		Vorlesung mit Übungen		deutsch	2 30	30	2
	b) Unternehmensführung		Vorlesung mit Übungen		deutsch	2 30	30	2
	c) Personalmanagement		Vorlesung mit Übungen		deutsch	2 30	30	2
	d) Labor Organisation und Personalmanagement		Labor		deutsch	1 15	45	2
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbst- und Sozialkompetenz			
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
	Anwenden		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Analysieren und Bewerten		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
	Erschaffen und erweitern		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> Wissen über Unternehmensführung und Unternehmensstrategie Managementansätze zur Unternehmensführung Funktionen der Unternehmensführung Unternehmensstrategie und Strategiegestaltung Führung von Unternehmen Instrumente der Unternehmensführung <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> Methodenwissen in der Unternehmensführung, wie Portfolio-Ansätze, Blue Ocean-Methode, Business Model Canvas <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Befähigung zur eigenständigen Beurteilung und Bearbeitung von entsprechenden Fragestellungen in Unternehmen <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation von Ergebnissen und Eingehen auf Fragen <p>Kennenlernen der Aufgaben, Methoden und Verfahren eines modernen Unternehmensmanagements. Das Modul ist damit ein wesentliches Element im Studium der Betriebswirtschaftslehre und bildet außerdem die Grundlage für das Modul „Change Management“ im 6. Semester.</p> <p>Labor:</p> <p>Die Studierenden setzen sich kritisch mit den Methoden und Instrumenten der Organisations- und Personalentwicklung auseinander. Es werden ferner wesentliche Themenschwerpunkte aus Sicht der Studierenden hervorgehoben und vertieft. Der Anwendungsbezug und eine hohe Teilnehmeraktivierung steht dabei im Vordergrund.</p>							

Modul 0940 Corporate Management

5	<p>Inhalte</p> <p>Teilmodul Organisation</p> <p>Vermittlung eines fundierten und praxisrelevanten Fach- und Methodenwissen auf den folgenden Gebieten sowie Befähigung zur eigenständigen Beurteilung und Bearbeitung von entsprechenden Fragestellungen in Unternehmen hinsichtlich der folgenden Themengebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Begriff und Merkmale der Organisation ● Grundlagen der Organisationstheorie ● Organisationskonzepte der Praxis: Primär- und Sekundärorganisation ● Prozessmanagement ● Ansätze der Organisationsentwicklung ● Instrumente der organisatorischen Gestaltung <p>Teilmodul Unternehmensführung</p> <p>Vermittlung eines fundierten und praxisrelevanten Fach- und Methodenwissen auf den folgenden Gebieten sowie Befähigung zur eigenständigen Beurteilung und Bearbeitung von entsprechenden Fragestellungen in Unternehmen hinsichtlich der folgenden Themengebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Beschaffung und Verarbeitung strategischer Informationen ● Strategische Neuausrichtung auf dem Prüfstand ● Portfolio-Management ● Business Development über Innovationen ● Unternehmensstrategien und Strategiegestaltung <p>Teilmodul Personalmanagement</p> <p>Vermittlung eines fundierten und praxisrelevanten Fach- und Methodenwissen auf den folgenden Gebieten sowie Befähigung zur eigenständigen Beurteilung und Bearbeitung von entsprechenden Fragestellungen in Unternehmen hinsichtlich der folgenden Themengebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Grundlagen und Grundfragen des Personalmanagements ● Personalplanung, -einsatz und -controlling ● Personalentwicklung ● Personalfreisetzung ● Entgeltmanagement ● Ansätze einer integrativen Personal- und Organisationsentwicklung
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Nach Studien- und Prüfungsordnung: Abgeschlossener erster Studienabschnitt Empfohlen:</p>
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Klausur (120 Minuten) setzt sich aus den drei Teilgebieten Organisation, Unternehmensführung und Personalmanagement zusammen. Für jeden Teil stehen 40 Minuten Bearbeitungszeit zur Verfügung. Die Note errechnet sich aus der Punktzahl der 3 Teilgebiete mit einer Gewichtung von jeweils einem Drittel. Die Studienleistung im Fach Labor Organisation und Personalmanagement besteht aus einem unbenoteten Testat (Fallstudien und Übungen).</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Internationale Technische Betriebswirtschaft (TBB)</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Kohlert</p>
10	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Becker, M.: Personalentwicklung, 5. Auflage, Stuttgart 2009 ● Bröckermann, R.: Personalwirtschaft, 5. Auflage, Stuttgart 2009 ● Kohlert, H.: Strategische Ausrichtung als Wettbewerbsvorteil, Stuttgart 2018 ● Macharzina, K./Wolf, J.: Unternehmensführung, 7. Auflage, Wiesbaden 2010 ● Schmelzer, H. J./Sesselmann, W.: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis, 7. Auflage, München 2010 ● Vahs, D.: Organisation, Ein Lehr- und Managementbuch, 8. Auflage, Stuttgart 2012 ● Vahs, D./Weiand, A.: Workbook Change Management, Stuttgart 2010 ● Weinert, A. B.: Organisations- und Personalpsychologie, 5. Auflage, Basel 2004

Modul 0940 Corporate Management

11	Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs
12	Letzte Aktualisierung 29.09.2018

Modul 0941 Produktmanagement

1	Modulnr. 0941	Studiengang TBB	Semester 4	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 150	ECTS Credits 5
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Produktmanagement		Vorlesung		deutsch	2 30	60	3
	b) Fallstudie Produktmanagement		Übung		deutsch	1 15	45	2
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbst- und Sozialkompetenz			
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
	Anwenden		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
	Analysieren und Bewerten		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Erschaffen und erweitern		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktmanagement im Kontext des Marketings und der technischen Produktentstehung • Kern-Felder des Produktmanagements (Produktstrategie, Neuprodukte und Produkt-Lebenzyklus-Management) • Ablauf- und Prozessorganisation im Produktmanagement • Methoden des Produktmanagements <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung eines vollständigen Produktfindungsprozesses anhand eines konkreten Anwendungsfalls (Fallstudie) • Methoden der im Zusammenhang der Produktfindung erforderlichen Datenbeschaffung, Datenstrukturierung, Alternativenauswahl und Technologiefestlegung • Ansätze der Strategieformulierung (Positionierung etc.) <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunden-, Wettbewerbs- und Marktumfeldanalysen • Nutzwert- und Portfolioanalysen/-bewertung • Systematische Überleitung von Kundenanforderungen/Positionierungsziele in Produkttechnologie (QFD und Target Costing) <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Zusammenhänge bei der marktorientierten Produktfindung • Stärkung von Analytik und Abstraktionsvermögen • Formulierung von Strategien • Kenntnis der Kerninhalte des Produktmanagements und Einordnung im Unternehmen 							
5	<p>Inhalte</p> <p>Systematische, methodengestützte Ableitung von Produktprogrammen und neuen Produkten (Produktfindung) unter Berücksichtigung von Markt, Technologie und Wirtschaftlichkeit</p> <p>Kerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Produktstrategie - Neuproduktfindung - Produkt-„Life-Cycle-Management“ 							

Modul 0941 Produktmanagement

6	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Nach Studien- und Prüfungsordnung: Abgeschlossener erster Studienabschnitt</p> <p>Empfohlen: Produktentstehung und Marketing</p>
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Prüfungsleistung besteht aus einer 90-minütigen Klausur. Die Klausur prüft den Stoff beider Teilmodule ab. Die Studienleistung im Fach Fallstudie Produktmanagement besteht aus einer (Gruppen-)Projektarbeit.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Internationale Technische Betriebswirtschaft (TBB)</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Burmester</p>
10	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketing Management, Kotler/Bliemel • Praxishandbuch Produktmanagement, Matys • Erfolgreiches Produktmanagement, Aumayr • Marktorientiertes Produktmanagement, Renner • Product Life Cycle Management, Stark • Professionelles Produktmanagement, Hofbauer/ Schweidler • Produkt- und Preismanagement im Firmenkundengeschäft, Pepels • Professionelles Produkt Management für die Investitionsgüterindustrie, Kairies
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs</p> <p>Interdisziplinäres Verständnis von Markt-, Technik- und Betriebswirtschaftsinhalten sowie Methodenkompetenz zur systematischen, marktorientierten Produktgestaltung</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung</p> <p>04.09.2017</p>

Modul 0942 Technischer Vertrieb

1	Modulnr. 0942	Studiengang TBB	Semester 4	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload(h) 90	ECTS Credits 5
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Technischer Vertrieb		Vorlesung		deutsch	2 30	60	3
	b) Technischer Vertrieb Fallstudie		Seminar		deutsch	1 15	45	2
	c)							
	d)							
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz		Methodenkompetenz		Selbst- und Sozialkompetenz	
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Anwenden		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Analysieren und Bewerten		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Erschaffen und erweitern		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse) Im Rahmen des Moduls wird „technischer Vertrieb“ im Gesamtzusammenhang des Business-to-Business-Marketings (B2B) betrachtet. Die Studierenden haben Kenntnisse von fachlichen und methodischen Grundlagen des modernen B2B-Marketings in der Theorie und der aktuellen Unternehmenspraxis (meist durch Vortrag aus der Praxis). Sie können die relevanten Fachbegriffe definieren und B2B-Marketing und B2C-Marketing voneinander abgrenzen. Zudem kennen sie die relevanten Geschäftstypologien im B2B-Marketing und können diese beschreiben sowie durch Beispiele erläutern. Des Weiteren sind sie in der Lage sowohl Kernelemente des Käuferverhaltens als auch des Anbieterverhaltens auf Business-Märkten darzustellen. Entlang des Marketingmanagement-Prozesses kennen sie alle relevanten Phasen und können diese definieren: Beginnend mit der Analyse der Markt- und Unternehmenssituation im B2B-Marketing über die Festlegung der Marketing-Ziele und der angestrebten Marktposition bis hin zur Festlegung der Marketingstrategien und des dazugehörigen Marketing-Mix. Die Unterschiede des Marketing-Mix im Produktgeschäft, Anlagengeschäft, Systemgeschäft und Zuliefergeschäft verstehen sie. Onlinebasierte Methoden im Rahmen des B2B-Marketings sind bekannt und können kritisch diskutiert werden.</p> <p>Anwenden (Fertigkeiten) Alle oben genannten Kenntnisse werden im Rahmen der Fallstudie und Zwischenübungen in der Vorlesung systematisch in Kleingruppen angewendet und im Auditorium präsentiert.</p> <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen) Im Rahmen der Fallstudie werden, anhand eines fiktiven Unternehmens basierend auf Teilaufgaben zu jedem Themenbereich aus der Vorlesung, Fragestellungen aus der aktuellen Unternehmenspraxis von den Studierenden bearbeitet. Im Rahmen von Kleingruppen lernen sie somit Probleme zu erkennen, zu analysieren und diese gemeinsam in einer vorgegebenen Zeit zu strukturieren und zu lösen. Außerdem lernen sie durch die Präsentation ihres Lösungsweges im Auditorium Ihre Arbeit kritisch zu diskutieren und zu rechtfertigen.</p> <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen) Die Studierenden dokumentieren ihre Arbeit im Rahmen der Fallstudie anhand einer Powerpoint-Präsentation. In der Gestaltung der Präsentation sind sie weitestgehend frei und müssen sich somit auch mit einer sinnvollen Darstellung der Ergebnisse selbständig auseinandersetzen.</p>							

Modul 0942 Technischer Vertrieb

5	<p>Inhalte</p> <p>a) Technischer Vertrieb Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und Merkmale des Business-to-Business-Marketing • Produkt- und Geschäftstypologien im Business-to-Business-Marketing • Käuferverhalten auf Business-Märkten • Anbieterverhalten auf Business-Märkten • Der Marketingmanagement-Prozess • Analyse der Markt- und Unternehmenssituation im Business-to-Business-Marketing • Festlegung der Marketing-Ziele und der angestrebten Marktposition • Festlegung der Marketingstrategien • Der Marketing-Mix als Bestandteil des Marketingmanagement-Prozesses Unterschiede des Marketing-Mix im Anlagengeschäft, Systemgeschäft und Zuliefergeschäft • B2B-Marketing und Internet <p>b) Technischer Vertrieb Fallstudie Aufgaben begleitend zur Vorlesung, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Beschaffungsverhaltens • Analyse des Anbieterverhalten und Portfolio Analyse • SWOT-Analyse/ B2B Marktforschung • Festlegung der Marketingstrategien • Ausarbeitung eines passenden Marketing-Mix
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Nach Studien- und Prüfungsordnung: Abgeschlossener 1. Studienabschnitt</p>
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten 90-minütige Klausur Testat, bestehend aus der Präsentation einer Aufgabe und Abgabe der Dokumentation (in ppt.) aller Aufgaben</p>
8	<p>Verwendung des Moduls Pflichtfach im Bachelorstudiengang TBB</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Brauner</p>
10	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gordon H. Eckardt, Business-to-Business-Marketing, Eine Einführung für Studium und Beruf, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart 2011 ▪ Daniel Lorberg, Harald Vergossen Marketing: Grundlagen und Strategien, Lehrbuch mit Online Lernumgebung; NWB Verlag GmbH & Co.KG, Herne 2015 ▪ Michael Kleinaltenkamp, Samy Saab, Technischer Vertrieb, Eine praxisorientierte Einführung in das Business-to-Business-Marketing, Springer Verlag, Berlin Heidelberg 2009 ▪ Klaus Backhaus, Markus Voeth, Industriegütermarketing, Grundlagen des Business-to-Business-Marketings, 10. Auflage, Vahlen Verlag, München 2014
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs Im Rahmen des Moduls „technischer Vertrieb“ wird die Relevanz des Zusammenspiels der technischen und betriebswirtschaftlichen Aspekte des Studiums der technischen BWL verdeutlicht.</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung 15.08.2017</p>

Modul 0943 Beschaffungsmanagement

1	Modulnr. 0943	Studiengang TBB	Semester 3	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 120	ECTS Credits 4
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Beschaffungsmanagement b) c) d) e) f)		Vorlesung		deutsch	4 60	60	4
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbst- und Sozialkompetenz			
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Anwenden		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Analysieren und Bewerten		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Erschaffen und erweitern		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> Siehe untenstehende Beschreibung <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> Siehe untenstehende Beschreibung <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Siehe untenstehende Beschreibung <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen für die Disposition, Einkauf und Logistik. Können die Begriffe einer Supply Chain zuordnen und die entsprechenden Methoden der einzelnen Fachgebiete anwenden. Kennt die Zusammenhänge von der Beschaffung von Rohstoffen und Kaufteilen über die Produktion bis zum Endprodukt; kann die Wertschöpfungskette darstellen und nach Kosten, Zeit und Qualität bewerten.</p> <ul style="list-style-type: none"> Anforderungen aus der Supply Chain darstellen und bewerten können Methoden aus der Disposition und Logistik anwenden; Prozesse und Bestände optimieren Bedarfsmengen und Kosten ermitteln Schnittstellen zur Produktion und Auftragssteuerung kennenlernen Anhand von Übungen die Methodenkompetenz trainieren 							
5	<p>Inhalte</p> <p>Grundlagen und Begriffe einer modernen Materialwirtschaft mit dem Schwerpunkt Beschaffung (Einkauf, Disposition, Logistik) und Teilaspekte des produzierenden Gewerbes. Im Rahmen der Beschaffungsfunktion werden dabei die Bedeutung der Materialwirtschaft im Unternehmen, die Aufgaben des Bestandsmanagements, das Bestellwesen, der Auftragsbearbeitung, die Prognoseverfahren und der Einbindung in eine Supply Chain dargestellt und vertieft. Das ganzheitliche Denken in Prozessen macht es auch erforderlich, die abnehmerseitige Produktion und deren Steuerungsgrößen darzustellen und messbar zu machen. Ferner ist die Einbindung in internationale Versorgungskonzepte darzustellen und zu bewerten. Neben Prozessverständnis, Kostenwirkung, Methodenkompetenz werden die Anforderungen an eine moderne Supply Chain vermittelt.</p>							
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Nach Studien- und Prüfungsordnung: Abgeschlossener erster Studienabschnitt Empfohlen:</p>							
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Prüfungsleistung besteht aus einer 90-minütigen Klausur.</p>							

Modul 0943 Beschaffungsmanagement

8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor–Studiengang Internationale Technische Betriebswirtschaft (TBB)</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Kluck</p>
10	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Buchholz, Wolfgang: Supply Chain Solutions • Kummer: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik • Werner, Hartmut: Supply Chain Management • Hirschsteiner, Günther: Einkaufs– und Beschaffungsmanagement • Kluck, Dieter: Materialwirtschaft und Logistik • Wannenwetsch, Helmut: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik • Zahn, Erich: Produktionswirtschaft • Nebl, Theodor: Produktionswirtschaft • Traeger, H.D.: Grundlagen Lean Produktion • Harlander, Norbert: Beschaffungsmarketing und Materialwirtschaft
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs</p> <p>Im Modul werden die für ein betriebswirtschaftliches Studium erforderlichen Kenntnisse im Bereich Beschaffungsmanagement vermittelt.</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung</p> <p>14.08.2017</p>

Modul 0944 Controlling

1	Modulnr. 0944	Studiengang TBB	Semester 4	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 120	ECTS Credits 4
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Controlling		Vorlesung		deutsch	4 60	60	4
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbst- und Sozialkompetenz			
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Anwenden		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
	Analysieren und Bewerten		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Erschaffen und erweitern		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> die Funktionen und Aufgaben des Controlling beschreiben und in den Zusammenhang des Gesamtunternehmens einordnen. die wichtigsten Controlling-Instrumente benennen und beschreiben. <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> darstellen welche Steuerungs- und Verhaltenswirkungen Controlling-Instrumente haben. die grundlegenden Controlling-Instrumente auf betriebliche Entscheidungen anwenden. <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> die Ergebnisse der Anwendung von Controlling-Instrumenten analysieren, Steuerungs- und Verhaltenswirkungen ableiten, Lösungsansätze vorschlagen und in strukturierter Form berichten und begründen. <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p>							
5	<p>Inhalte</p> <p>Die Teilnehmer lernen den Controlling-Begriff, Controlling-Aufgaben, -Funktionen kennen und können das Controlling in das Gesamtunternehmen einordnen. Die Teilnehmer lernen grundlegende operative Controlling-Instrumente kennen und können sie entscheidungsorientiert anwenden. Es werden Instrumente des Kostenmanagements vorgestellt und angewendet. Aufgaben von Kontrollrechnungen und die Durchführung von Abweichungsanalysen werden behandelt. Koordinationsprobleme in dezentralen Unternehmen werden diskutiert und die Steuerung über Budgets, Kennzahlen und Verrechnungspreisen werden dargestellt und angewendet.</p>							
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Nach Studien- und Prüfungsordnung: Abgeschlossener 1. Studienabschnitt Empfohlen: Corporate Finance</p>							
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Prüfungsleistung besteht aus einer 90-minütigen Klausur.</p>							

Modul 0944 Controlling

8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Internationale Technische Betriebswirtschaft (TBB)</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dürr</p>
10	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ewert, R. / Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 8. Auflage, 2014. • Coenenberg, A.G. / Fischer, T.M. / Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 8. Auflage, 2012. • Fischer, T.M. / Möller, K. / Schultze, W.: Controlling: Grundlagen, Instrumente, Entwicklungsperspektiven, 2. Auflage, 2015. • Küpper, H.-U. / Friedl, G. / Hofmann, C. / Hofmann, Y. / Pedell, B.: Controlling: Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Auflage, 2013. • Horváth, P. / Gleich, R. / Seiter, M.: Controlling, 13. Auflage, 2015. • Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools: Die systemgestützte Controlling-Konzeption, 8. Auflage, 2011.
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über das Treffen kostenorientierter Entscheidungen, Instrumente des Kostenmanagements, der Kostenkontrolle und -Analyse sowie der Verhaltenswirkungen von Controlling-Instrumenten..</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung</p> <p>30.07.2017</p>

Modul 0945 Recht

1	Modulnr. 0945	Studiengang TBB	Semester 4	Beginn im ☒WS ☒SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 120	ECTS Credits 4
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Wirtschaftsrecht		Vorlesung		deutsch	2 30	30	2
	b) Arbeitsrecht		Vorlesung		deutsch	2 30	30	2
	c)							
	d)							
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz		Methodenkompetenz		Selbst- und Sozialkompetenz	
	Erinnern und Verstehen		☒		☒		☐	
	Anwenden		☒		☒		☐	
	Analysieren und Bewerten		☐		☐		☐	
	Erschaffen und erweitern		☐		☐		☐	
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> die für die Tätigkeit von technischen Betriebswirten erforderlichen rechtlichen Normen und Grundlagen benennen und einordnen. <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> die rechtliche Zulässigkeit von Geschäftsvorfällen beurteilen und diese auf in der Praxis anzutreffende Fälle anwenden. <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p>							
5	<p>Inhalte</p> <p>Vermittlung von den Grundlagen des Wirtschaftsrechts und des Arbeitsrechts</p> <p>Wirtschaftsrecht: Vermittlung von Grundlagen des Wirtschaftsrechts; Studierende sollen dadurch in die Lage versetzt werden, wirtschaftsrechtliche Fragestellungen in der betrieblichen Praxis besser zu verstehen und selbstständig erste Lösungsideen auf den folgenden Themenfeldern zu erarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Grundlagen des Bürgerlichen Rechts sowie des Handels- und Gesellschaftsrechts •Schuld- und Sachenrecht •Handelsstand und Handelsgeschäfte •Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften, •Gestaltung von Gesellschaftsverträgen <p>Arbeitsrecht – systematische Einordnung in das deutsche Rechtssystem Rechtsquellen: Gesetze, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen, Richterrecht, Koalitionsfreiheit Kollektivarbeitsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Tarifverträge •Arbeitskampf: Streik – Aussperrung •Betriebsverfassungsrecht: Betriebsrat – Gewerkschaft – Mitbestimmung <p>Individualarbeitsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> •Stellenbesetzung: Ausschreibung – Bewerbungsverfahren – Arbeitsvertrag •Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis: Arbeitsgeber – Arbeitnehmer •Vergütung – Krankheit – Urlaub •Sozialversicherungen: Krankheit – Urlaub – Rente 							

Modul 0945 Recht

6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Nach Studien- und Prüfungsordnung: Erfolgreicher Abschluss des ersten Studienabschnitts Empfohlen:</p>
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die Klausur (90 Min.) setzt sich aus den Teilgebieten Wirtschaftsrecht und Arbeitsrecht zusammen. Die Note der Klausur errechnet sich aus der Punktzahl der beiden Teilgebiete.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Internationale Technische Betriebswirtschaft (TBB)</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dürr</p>
10	<p>Literatur Bürgerliches Gesetzbuch</p>
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs Die Studierenden erwerben Kenntnisse über rechtliche Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns und können Geschäftsvorfälle in den rechtlichen Rahmen einordnen.</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung 14.08.2017</p>

Modul 0920 Business Simulation

1	Modulnr. 0920	Studiengang TBB	Semester 5	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 120	ECTS Credits 4
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Business Simulation		Übung		deutsch	2 30	30	2
	b) Exercises in Economics		Projektarbeit		deutsch	-	60	2
	c)							
	d)							
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbst- und Sozialkompetenz			
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
	Anwenden		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
	Analysieren und Bewerten		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Erschaffen und erweitern		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Business Simulation: Die Teilnehmer sind in der Lage ein fiktives Planspiel-Unternehmen mittels Analyse von Rechnungswesensberichten und selbständiger Entwicklung wichtiger Unternehmensentscheidungen in einem von Wettbewerb geprägten Marktumfeld zu führen. Exercises in Economics: Die Teilnehmer sind in der Lage ein volkswirtschaftliches Problem/Phänomen/Fragestellung zu durchdringen, die Pro- und Contra-Argumente detailliert zu erfassen, zu analysieren und nachzuvollziehen. Eine wissenschaftlich fundierte persönliche Stellungnahme zu den vorgegebenen Lösungsvorschlägen wird gefordert. <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> Business Simulation: Alle Inhalte der bisher gelernten Funktionallehren der BWL müssen hier im Rahmen des Planspiels abgerufen werden und können beim Üben an einem praktischen Beispiel besser verstanden werden. Exercises in Economics: Reaktivierung der mikro- und makroökonomischen Kenntnisse und Übertragung und Anwendung auf ein aktuelles volkswirtschaftliches Problem. <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> Business Simulation: Anwendung der Inhalte und Methoden der betriebswirtschaftlichen Funktionallehren. Exercises in Economics: Das gesamte erworbene ökonomische Wissen soll bei der Beurteilung und Analyse der vorgegebenen Argumentationsketten angewandt werden. <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Business Simulation: Analyse und Bewertung von Unternehmensberichten und makroökonomischen Vorgaben. Exercises in Economics: Die vorgegebenen Argumentationsketten müssen unter ökonomischen, gesellschaftlichen und praktischen Gesichtspunkten auf Plausibilität, Stringenz und gegebenenfalls auf Realisierbarkeit untersucht und beurteilt werden. <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Business Simulation: Die Teilnehmer verstehen die Komplexität der betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge und lernen mit Hilfe geeigneter Managementtools ein Unternehmen zu organisieren, zu planen, zu kontrollieren, Abweichungen zu analysieren und entsprechend der unternehmerischen Zielsetzung zu steuern. Die Teilnehmer kennen wichtige Aspekte des makroökonomischen Umfelds der deutschen bzw. europäischen Volkswirtschaft. Sie können wichtige volkswirtschaftliche Entwicklungen in ihrer gesellschaftlichen Relevanz einordnen und unterschiedliche ökonomische Alternativen vergleichen und begutachten. 							

Modul 0920 Business Simulation

5	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Business Simulation: Unternehmerisches Denken und Handeln praktisch erfahren, betriebswirtschaftliche Kenntnisse in einem simulativen Unternehmenskontext üben und vertiefen. Führen eines Unternehmens, Treffen von Unternehmensentscheidungen über mehrere Geschäftsperioden, Analyse des gesamten betrieblichen Berichtswesens. Ausarbeitung einzelner Fallstudien zur Produktkalkulation, Kostenträgerrechnung, Prozesskostenrechnung, Marketing, Investitionsentscheidungen. • Exercises in Economics: Begutachtung makroökonomischer Vorgänge/Problemsituationen: Anwendung des volkswirtschaftlichen Instrumentariums zur begründeten Beurteilung volkswirtschaftlicher/gesellschaftlicher Situationen und Tendenzen.
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Nach Studien- und Prüfungsordnung: Abgeschlossener erster Studienabschnitt Empfohlen: Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen I+II, Einführung BWL</p>
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Business Simulation: Die Studienleistung beinhaltet ein unbenotetes Testat (Durchführung eines Planspiels). • Die Prüfungsleistung im Fach Exercises in Economics besteht aus einer Studienarbeit zu einem volkswirtschaftlichen Thema.
8	<p>Verwendung des Moduls Pflichtmodul</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Jäger</p>
10	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmerhandbuch Topsisim – General Management • Gregory Mankiw: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre • Gregory Mankiw: Makroökonomik • Diverse Videovorträge
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung 14.02.2018</p>

Modul 0946 Praktisches Studiensemester

1	Modulnr. 0946	Studiengang TBB	Semester 5	Beginn im ☒WS ☒SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 780	ECTS Credits 26
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Betriebliche Praxis		Praktikum			720	0	24
	b) Audit Praxissemester		Seminar		deutsch	15	45	2
	c)							
	d)							
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbst- und Sozialkompetenz			
	Erinnern und Verstehen		☒	☐	☐			
	Anwenden		☒	☒	☒			
	Analysieren und Bewerten		☒	☒	☒			
	Erschaffen und erweitern		☒	☒	☒			
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenstellungen in die richtigen Fachgebiete einordnen • Fachkenntnisse in den spezifischen Bereichen der Praxisstelle erwerben und vertiefen <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gelernte Fachkenntnisse und Methoden in der Praxis anwenden <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lösungen und Lösungsansätze bewerten <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz im Umgang mit Vorgesetzten und Kollegen erwerben • Kommunikation in einem Unternehmen kennenlernen • Sich aktiv um ein Thema kümmern und dabei Selbstvertrauen gewinnen • Bewerbung erstellen 							
5	<p>Inhalte</p> <p>Im praktischen Studiensemester wenden die Studierenden die im Studium vermittelten wissenschaftlichen Methoden und Verfahren im Rahmen aktueller Aufgaben der beruflichen Praxis an. Sie erwerben praktische Erfahrungen in der Arbeitswelt und bereiten sich dadurch unmittelbar auf ihre spätere berufliche Tätigkeit vor. Die Studierenden kennen Aufgabenstellungen und Arbeitsumfeld der Praxisstelle und können diese Erfahrungen bei der Wahl ihrer Schwerpunktfächer berücksichtigen. Sie arbeiten in einem Betrieb oder in einer anderen Einrichtung der Berufspraxis im Umfang von mindestens 100 Präsenztage und erstellen über die Ausbildungsinhalte einen schriftlichen Bericht. Am Ende des praktischen Studiensemesters sind die Studierenden in der Lage, ihr bisher erlangtes theoretisches Wissen im Kontext ihrer Praxiserfahrungen zu reflektieren sowie die von ihnen in der Unternehmenspraxis wahrgenommenen Vorgehensweisen und Prozesse auf Basis ihres theoretischen Wissens kritisch zu hinterfragen. Es erfolgt eine Rückkopplung der Praxiserfahrungen in die Hochschule.</p>							
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Nach Studien- und Prüfungsordnung:</p> <p>Bestandene Bachelor-Vorprüfung</p> <p>Empfohlen:</p> <p>Alle Module der ersten vier Semester. Da das praktische Studiensemester Voraussetzung ist, um die Bachelor-Arbeit anzumelden, soll es entsprechend SPO im 5. Semester absolviert werden. Da die Anerkennung des praktischen Studiensemesters einen längeren Zeitraum beanspruchen kann, wird das 6. Semester als nachfolgendes Theoriesemester benötigt. Es kann anderenfalls zu Verzögerungen beim Beginn der Bachelor-Arbeit kommen.</p>							

Modul 0946 Praktisches Studiensemester

7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>a) Nachweis über mindestens 100 Anwesenheitstage in einer geeigneten Praxisstelle und Durchführung von Tätigkeiten aus gemäß Praktikumsrichtlinie möglichen Tätigkeitsbereichen b) Vom Praktikantenamt anerkannter schriftlicher Bericht gemäß den Vorgaben der Praktikumsrichtlinie c) Meldung des Praktikums auf der Webseite der Hochschule d) Erstellung einer Präsentation und Teilnahme an der Blockveranstaltung „Audit Praxissemester“ im Folgesemester</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Hartinger</p>
10	<p>Literatur</p> <p>Praktikumsrichtlinie Bachelor auf der Fakultätswebseite</p>
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs</p> <p>Die Studierenden erwerben praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung der Lehrinhalte der Studiensemester und kennen wesentliche Tätigkeiten von technischen Betriebswirten. Sie üben im Rahmen ihrer Beschäftigung in der Praxisstelle zu einem wesentlichen Teil der Beschäftigungsdauer aktiv Tätigkeiten mit betriebswirtschaftlichen und/oder technischen Arbeitsinhalten aus.</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung</p> <p>04.09.2017</p>

Modul 0947 Change Management und Innovationsmanagement

1	Modulnr. 0947	Studiengang TBB	Semester 6	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 240	ECTS Credits 8
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Organisationspsychologie und Personalentwicklung		Vorlesung mit Übungen		deutsch	3 45	45	90
	b) Organisationsentwicklung und Prozessmanagement		Vorlesung mit Übungen		deutsch	3 45	45	90
	c) Innovationsmanagement		Vorlesung mit Übungen		deutsch	2 30	30	60
	d)							
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz		Methodenkompetenz		Selbst- und Sozialkompetenz	
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	
	Anwenden		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	
	Analysieren und Bewerten		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	
	Erschaffen und erweitern		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben Kenntnisse der grundlegenden Modelle und Theorien zur Beschreibung, Erklärung und Gestaltung von Veränderungs- sowie Innovationsprozessen in Organisationen. Darüber hinaus werden die Studierenden dazu befähigt, sich kritisch mit den vermittelten Modellen und Theorien auseinanderzusetzen. <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> Anhand konkreter Praxisbeispiele und Übungen wenden die Studierenden die vermittelten Lehrinhalte an und werden dadurch in die Lage versetzt, eigenständige Projekte im Kontext des Veränderungs- sowie Innovationsmanagements durchzuführen. <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können die relevanten Inhalte identifizieren, interpretieren und bewerten, um Organisationsentwicklungs-, Personalentwicklungs-Projekte sowie Prozessoptimierungen planen und umsetzen zu können. <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden werden dazu befähigt, Innovationen und Veränderungen in einer Organisation operativ zu managen und neue Problemlösungsstrategien und Konzepte innerhalb einer Organisation zu entwickeln. <p>Die Studierenden setzen sich mit einer ganzheitlichen Perspektive des geplanten Wandels in Organisationen auseinander. Dies setzt Grundlagenwissen voraus, das erst gegen Ende des Studiums gegeben ist.</p> <p>Es werden Modelle und Theorien zur Beschreibung, Erklärung und Gestaltung von Veränderungs- sowie Innovationsprozessen in Organisationen vermittelt. Konkrete Beispiele und Übungen sorgen dafür, dass die Studierenden die Inhalte in der Praxis anwenden können.</p> <p>Teilmodul Organisationspsychologie und Personalentwicklung Die Studierenden lernen psychologische Modelle und Theorien kennen, mit denen sie das Verhalten und Erleben von Menschen in Organisationen und speziell in Veränderungsprozessen besser verstehen und erklären können. Es werden teilnehmeraktivierende Methoden eingesetzt, die auch den Selbsterfahrungsanteil erhöhen sollen.</p> <p>Teilmodul Organisationsentwicklung und Prozessmanagement Die Studierenden lernen Modelle und Verfahren der Organisationsentwicklung kennen und üben deren Anwendung anhand von Praxisbeispielen. Dazu befassen sie sich mit den verschiedenen Ansätzen der Prozessgestaltung und des Managements von Geschäftsprozessen sowie des Change Managements. Dadurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, selbstständig OE-Projekte und</p>							

Modul 0947 Change Management und Innovationsmanagement

	<p>Prozessoptimierungen zu planen und umzusetzen.</p> <p>Teilmodul Innovationsmanagement Die Studierenden haben Grundkenntnisse über das Gebiet des Innovationsmanagements, können die Bedeutung von Innovationen richtig bewerten und verstehen letztlich auch die Komplexität des Managements von Innovationen.</p>
5	<p>Inhalte</p> <p>Teilmodul Organisationspsychologie und Personalentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> · Verhalten und Erleben in Veränderungsprozessen · Transaktionaler Führungsansatz · Vertrauen und Motivation · Verhandlungsmanagement · Management Diagnostik · Das Konstrukt Kreativität · Konflikt-handhabung und Innovativität · Macht und Mikropolitik <p>Teilmodul Organisationsentwicklung und Prozessmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> · Review Aufbau-/Ablauforganisation · Grundbegriffe und Prozessarten in Theorie und Praxis · Gestaltung von Prozessen · Management von Geschäftsprozessen · Modelle und Verfahren der Organisationsgestaltung und -entwicklung · Erfolgsfaktoren des Change Managements <p>Teilmodul Innovationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> · 1. Zufall kreuzt Absicht – Der steinige Weg zur erfolgreichen Innovation · 2. Der Blick in die Zukunft · 3. Innovative Ideen finden und priorisieren · 4. Vermarktung innovativer Marktangeboten · 5. Innovation als Strategie aus eigener Kraft
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Nach Studien- und Prüfungsordnung: Abgeschlossener erster Studienabschnitt Empfohlen: Keine Voraussetzungen nötig</p>
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Klausur (180 Minuten) setzt sich aus den 3 Teilgebieten Organisationspsychologie und Personalentwicklung, Organisationsentwicklung und Prozessmanagement und Innovationsmanagement zusammen. Für jeden Teil stehen 60 Minuten Bearbeitungszeit zur Verfügung. Die Note errechnet sich bei gleichzeitiger Gewichtung aus der Punktzahl der drei Teilgebiete.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Internationale Technische Betriebswirtschaft (TBB)</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Ullrich</p>
10	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Disselkamp, Marcus (2017). Innovation und Veränderungen. Stuttgart: Kohlhammer ● Kohlert, Helmut: Marketing für Ingenieure, München 2013 ● Rosenstiel, L. v. & Nerdinger, Friedemann W. (2011). Grundlagen der Organisationspsychologie, 7. überarbeitete Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel ● Vahs, D. & Leiser, W. (2004). Change Management in schwierigen Zeiten. Wiesbaden: DUV ● Vahs, D.: Organisation (2015). Einführung in die Organisationstheorie und -praxis, 9. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel ● Vahs, D./Brem, A (2015). Innovationsmanagement, Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung, 5., überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart 2015

Modul 0947 Change Management und Innovationsmanagement

11	Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs Überblick/vertiefende Einblicke in wesentliche Konzepte und Methoden/Verfahren moderner Unternehmensführung auf den genannten Gebieten.
12	Letzte Aktualisierung 29.09.2018

Modul 0948 International Business

1	Modulnr. 0948	Studiengang TBB	Semester 6	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 240	ECTS Credits 8
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) International Marketing		Vorlesung		englisch	2 30	30	2
	b) Case Studies International Business		Übung		englisch	2 30	30	2
	c) International Finance		Vorlesung mit Übungen		englisch	2 30	30	2
	d) International Commercial Law		Vorlesung		englisch	2 30	30	2
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz		Methodenkompetenz		Selbst- und Sozialkompetenz	
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Anwenden		<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Analysieren und Bewerten		<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	
	Erschaffen und erweitern		<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> International Finance: Students understand the specific aspects of international finance and are aware of different risks that multinational companies face. <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> International Finance: Students can deal with exchange rate risks in a company's context. <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> International Finance: Students are able to evaluate different international investment strategies and sources of finance. <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> International Finance: Students can make independently management decisions which arise in a multinational company. 							

Modul 0948 International Business

5	<p>Inhalte</p> <p><u>International Marketing:</u> This course covers an entire range of international marketing, beginning with start-up operations, continuing with new market entry considerations, and concluding with the international issues confronting giant global marketers. The course addresses the reality of the interchange between business and government by analyzing international marketing issues from both the business and policy perspective. Most important is the integration of the societal dimensions of diversity, environmental concerns, ethics, and economic transformation. At the end of this course, students will:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Have a better understanding of the basic concepts in international marketing and the environmental forces that will need to consider as international marketers - Learn how to focus on the various activities necessary for international marketing planning, including import/export operations, together with elements of the marketing-mix. - Learn to become more effective marketing managers by understanding the strategy issues most relevant for the multinational corporation. - Learn about reducing risk and expanding global opportunities in the real world - entrepreneurial perspective. <p>The contents are:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Trends in the Internationalization Process 2. Intercultural Management 3. Research the International Marketplace 4. International Market Entry and Expansion 5. Developing Global Strategies 6. Adapted Marketing-Mix in International Business <p><u>Case Studies International Business:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Applying the international marketing material in different case studies <p><u>International Commercial Law:</u> By the end of the course participants should have a basic understanding of commercial legal relations, in particular with respect to trans-border transactions in Common Law and Civil Law Systems, be familiar with legal terminology, be capable of understanding and analyzing basic legal problems in different types of contracts and be able to recognize business risks/develop risk management solutions from different viewpoints (e.g. seller/ purchaser, licensor/licensee), understand corporate structures and basic principles of mergers & acquisitions (M&A) and joint venture concepts.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Basic differences between Common Law and Civil Law Systems - International Organizations Formation of contracts - Basic legal elements of different types of contracts - Warranties - Breach of contract, based on CISG - Risk management/risk avoidance from different viewpoints with case studies - Applicable law, jurisdiction, battle of the forms - Dispute resolution, security, intellectual property law <p><u>International Finance:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Global financial environment, international monetary system and the Balance of Payments. - FX-theory and -exposure (FX-market (FOREX), FX-theory, FX-derivatives, FX-exposure and -management of a firm). - Financing sources of a multinational firm (global cost of capital and optimal capital structure, international equity and debt financing, financing the foreign subsidiary). - International investment decisions (international portfolio diversification, foreign direct investments). - Managing multinational operations (multinational capital budgeting, international trade financing, international tax environment and transfer pricing, multinational cash management).
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Nach Studien- und Prüfungsordnung: Abgeschlossener erster Studienabschnitt Empfohlen: Marketing, Corporate Finance</p>

Modul 0948 International Business

7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>180 min. exam</p> <ul style="list-style-type: none"> - International Marketing Case Studies International Business: 120 min. exam - International Finance: 60 min. exam <p>60 min. exam</p> <p>International Commercial Law: 60 min. exam</p> <p>International Marketing and Case Studies International Business and International Finance are one exam; International Commercial Law is a separate exam.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Internationale Technische Betriebswirtschaft (TBB)</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Kohlert</p>
10	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Czinkota/Ronkainen/Zvobgo: International Marketing, Andover 2011 - Kohlert/Fadal/Sachs: Entrepreneurship for Engineers, München 2013 - Kohlert/PwC: Vom Risiko zur Chance. Russland und die Ukraine im Fokus mittelständischer Maschinenbauer und Automobilzulieferer aus Baden-Württemberg, Stuttgart 2005 (English version) - Roberts/Berry: Entering New Businesses. Selecting Strategies for Success, in: Sloan Management Review, Spring 1985, pp. 3-16
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs</p> <p>International framework for business - specialization in sales and corporate management.</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung</p> <p>29.09.2018</p>

Modul 0949 Process Performance Management

1	Modulnr. 0949	Studiengang TBB	Semester 6	Beginn im <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 180	ECTS Credits 6
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Informationssysteme		Vorlesung mit Übungen		deutsch	2 30	30	2
	b) Prozessplanung		Vorlesung mit Übungen		deutsch	2 30	30	2
	c) Controlling Seminar		Seminar		deutsch	2 30	30	2
	d)							
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbst- und Sozialkompetenz			
	Erinnern und Verstehen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Anwenden		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Analysieren und Bewerten		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Erschaffen und erweitern		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Ziele von Business Intelligence im Kontext betrieblicher Informationssysteme und betriebswirtschaftlicher Funktionen darstellen • die wesentlichen Komponenten eines Data-Warehouse-Systems skizzieren und erläutern • grundlegende Arten der Datennutzung wie Berichtswesen, OLAP und Data-Mining unterscheiden • die wesentlichen Methoden zur Visualisierung von Daten beschreiben • gängige Data-Mining-Methoden für typische Data-Mining-Aufgaben benennen • verschiedene klassische und aktuelle Methoden zur Dokumentation und Analyse von Prozessen auflisten und wissen, in welchen Fällen diese angewendet werden können • Kriterien zur Gestaltung von Unternehmen und Prozessen unter prozess- und kundenorientierten Aspekten erläutern <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • den SAP Business Explorer zur Vorbereitung von betrieblichen Entscheidungen einsetzen • Methoden zur Dokumentation von Prozessen anwenden • Aufgaben nach Kriterien der Prozess- und Kundenorientierung zusammenfassen und Organisationseinheiten und Anforderungen an eine Stellenbildung ableiten • Verschiedene Controlling-Instrumente auf praktische Probleme anwenden, argumentativ verteidigen und kritisch hinterfragen <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • die für ein bestimmtes Anwendungsszenario benötigten Merkmale und Kennzahlen eines Informationssystems ermitteln und klassifizieren • Geschäftsdaten mit Hilfe von OLAP analysieren • durch geeignete Geschäftsdiagramme die Entscheidungsfindung unterstützen • Prozesse problemorientiert analysieren und bewerten • Schwachstellen in Prozessen erkennen und bewerten • Ziel- und problemorientierte Lösungsvorschläge zur Prozessverbesserung erarbeiten • sich spezielle Controlling-Aufgaben und Instrumente erarbeiten, strukturiert darstellen und in das Fachgebiet einordnen und kritisch diskutieren. <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p>							

Modul 0949 Process Performance Management

5	<p>Inhalte</p> <p>Die Teilnehmer lernen den Aufbau, die Arbeitsweise und die wesentlichen Eigenschaften betrieblicher Management- und Führungssysteme kennen. Sie kennen Methoden zur Abbildung von Prozessen und können typische Kennzahlen zur Bewertung und Steuerung von Prozessen ableiten. Außerdem wissen sie, wie die Planungs-, Kontroll- und Informationsinstrumente entsprechend der unternehmerischen Zielsetzung ausgerichtet werden können</p> <p>Informationssysteme: Nach einer Abgrenzung der unterschiedlichen Typen von Anwendungssystemen geht die Lehrveranstaltung detailliert auf Aufbau, Arbeitsweise und Einsatzgebiete von betrieblichen Informationssystemen ein. Einen besonderen Stellenwert haben dabei die Bewertung von (Geschäfts-)Prozessen und der Anwendungsbereich Unternehmenscontrolling. Anhand einer bereitgestellten Systemumgebung auf Basis von SAP NetWeaver BI sammeln die Teilnehmer praktische Erfahrungen in der Auswertung und Visualisierung von Unternehmensdaten und lernen, wie entscheidungsrelevante Zusammenhänge mit Hilfe von Data Mining-Ansätzen auch (teil-) automatisch erkannt werden können.</p> <p>Prozessplanung: Anhand einer bereitgestellten Systemumgebung sammeln die Teilnehmer praktische Erfahrungen in der Auswertung und Visualisierung von Unternehmensprozessen und deren Eigenschaften. Sie lernen, wie entscheidungsrelevante Zusammenhänge mit Hilfe klassischer Kennzahlenansätze im Rahmen des Prozessmanagements auch (teil-)automatisch erkannt werden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> •Die Studierenden lernen die grundlegenden Eigenschaften von Prozessen sowie verschiedenen Methoden zur Abbildung von Prozessen über verschiedene Planungs- und Steuerungsebenen kennen, so dass im Gesamtbild eine hierarchisch aufgebaute Prozesslandkarte entsteht. •In Abhängigkeit verschiedener Zielsetzungen leiten die Studierenden typische Kennzahlen zur Bewertung und Steuerung von Prozessen ab und erarbeiten Ansatzmöglichkeiten zur Prozessverbesserung. •Vorlesungsbegleitend werden Übungen mit marktüblichen Softwareprogrammen durchgeführt und dabei beispielhaft Prozessmodelle erstellt und ausgewertet. <p>Controlling Seminar Die Teilnehmer wenden Controlling-Instrumente auf praktische Fragestellungen durch die Erarbeitung von Fallstudien an und hinterfragen diese kritisch. Spezielle Instrumente des Controllings werden behandelt und kritisch diskutiert.</p>
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Nach Studien- und Prüfungsordnung: Abgeschlossener erster Studienabschnitt Empfohlen: Module 0931 Grundlagen Wirtschaftsinformatik, 0913 Anwendungssysteme und 0944 Controlling</p>
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Klausur (90 Min.) setzt sich aus den Teilen Informationssysteme und Prozessplanung zusammen. Für jeden Teil stehen 45 Minuten Bearbeitungszeit zur Verfügung. Die Prüfungsleistung im Fach Controlling-Seminar besteht aus einem benoteten Referat. Die Modulnote setzt sich aus den Prüfungsleistungen der Teilgebiete Informationssysteme und Prozessplanung (Gewichtung = zwei Drittel) und dem Controlling-Seminar (Gewichtung = ein Drittel) zusammen.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Internationale technische Betriebswirtschaft (TBB)</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Hartinger</p>

Modul 0949 Process Performance Management

10	<p>Literatur</p> <p>Informationssysteme: Gabriel, R., Gluchowski, P. und Pastwa, A., Datawarehouse & Data Mining, Herdecke u.a. 2009.</p> <p>Prozessplanung: Gladen, W., Performance Measurement, Wiesbaden 2008, Becker, J. u.a., Prozessmanagement, Berlin u.a. 2005, Schmelzer, H. und Sesselmann, W., Geschäftsprozessmanagement in der Praxis, München 2010.</p> <p>Controlling-Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Ewert, R. / Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 8. Auflage, 2014. •Coenenberg, A.G. / Fischer, T.M. / Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 8. Auflage, 2012. •Fischer, T.M. / Möller, K. / Schultze, W.: Controlling: Grundlagen, Instrumente, Entwicklungsperspektiven, 2. Auflage, 2015. •Küpper, H.-U. / Friedl, G. / Hofmann, C. / Hofmann, Y. / Pedell, B.: Controlling: Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Auflage, 2013. •Horváth, P. / Gleich, R. / Seiter, M.: Controlling, 13. Auflage, 2015. •Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools: Die systemgestützte Controlling-Konzeption, 8. Auflage, 2011. •Troßmann, E. / Baumeister, A. / Werkmeister, C.: Fallstudien im Controlling, 3. Auflage, 2013.
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs</p> <p>Fundiertes Corporate Management basiert wesentlich auf der Überführung von Unternehmensdaten in entscheidungsrelevante Informationen und auf dem Einsatz moderner Controllinginstrumente. Neben klassischen statischen Kennzahlensystemen wird dabei zunehmend auch eine zeitnahe Detailanalyse der für die Ergebnisse relevanten (Geschäfts-)Prozesse durchgeführt, um proaktive Maßnahmen zur Vermeidung von Fehlentwicklungen rechtzeitig einleiten zu können. Das Modul Process Performance Management vermittelt Kenntnisse zur Abbildung von Prozessen und stellt die erforderlichen Methoden, Kennzahlen, Prozesse und Systeme vor, um die Performance eines Unternehmens planen, überwachen, steuern und verbessern zu können.</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung</p> <p>04.09.2017</p>

Modul 0926_Wissenschaftliches Projekt

1	Modulnr. 0926	Studiengang TBB	Semester 7	Beginn im ☒WS ☒SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 300	ECTS Credits 10
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Wissenschaftliches Projekt		Projektarbeit		Deutsch oder englisch	x 20	280	10
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbst- und Sozialkompetenz			
	Erinnern und Verstehen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Anwenden		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
	Analysieren und Bewerten		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Erschaffen und erweitern		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • können wissenschaftliche, technische Aufgabenstellungen unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen, ökologischen, sicherheitstechnischen und ethischen Aspekten im Rahmen eines wissenschaftlichen Projektes lösen. • Können die wissenschaftlichen Grundlagen für eine erfolgreiche Bearbeitung eines wissenschaftlichen Projektes erarbeiteten. • Sie können Zeit, Aufwände und Ressourcen planen. • Sie sind in der Lage sich selbstständig neue Technologien anzueignen, Methoden auszuwählen und anzuwenden. • Sie können die erzielten Ergebnisse verständlich dokumentieren und darstellen • Sie sind in der Lage, Literaturrecherchen, Internetrecherchen und gegebenenfalls Gespräche mit Experten durchzuführen <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage ihre Arbeit zu beurteilen und zu bewerten • Die Studierenden können Ihre Lösungen/ Ergebnisse analysieren und bewerten <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, aus Ihnen bekannten Wegen, neue Lösungsvorschläge vorzuschlagen und durchzuführen. • Sie sind in der Lage aus Ihren bisherigen erworbenen Kompetenzen neues Wissen und neue Methoden anzueignen und daraus Lösungen zu schaffen. 							
5	<p>Inhalte</p> <p>a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im wissenschaftlichen Projekt erarbeiten die Studierenden aufgrund wissenschaftlicher Grundlagen selbstständig (auch im Team, wenn die Eigenleistung nachgewiesen werden kann), eine vorgegebene, in der Regel praktische Aufgabenstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist. Dazu sind Literaturrecherchen, Internetrecherchen und gegebenenfalls Gespräche mit Experten erforderlich. • Dazu gehören: • Entwicklung, Konkretisierung und Absprache der Aufgabenstellung mit dem Betreuer • Erstellung eines Arbeits- und Zeitplanes • Literaturrecherche und Gespräche mit Experten • Durchführung der Aufgabenstellung nach Arbeits- und Zeitplan. • Präsentation der Arbeit gegenüber dem Betreuer und evtl. einem Plenum. 							

Modul 0926_Wissenschaftliches Projekt

6	<p>Teilnahmevoraussetzungen Nach Studien- und Prüfungsordnung: Alle Prüfungs- und Studienleistungen des 1. Studienabschnittes Empfohlen: Alle Prüfungen der Semester 1-6 angetreten</p>
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die Projektarbeit wird benotet.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang TBB, TAB</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende Studiendekan</p>
10	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kornmeier, M. (2008): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertationen, 6. Auflage, Bern 2013 • Joachim Stary, Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung, Band 724 von Uni-Taschenbücher, 2013 • Andermann, Drees, Duden - Wie verfasst man wissenschaftliche Arbeiten? Ein Leitfaden für das Studium und die Promotion; 3. Auflage, 2006 • Carlike, P./ Christensen, C.(2005): The cycles of Theory Building in Management Research, Working Paper, Boston 2005 • Bortz, J. Döring, N (2001). Forschungsmethoden und Evaluation, Springer Verlag
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs Spezifische Vertiefung in Ihrem Studiengang. Die Studierenden erwerben fachübergreifende Kenntnisse zur Durchführung eines wissenschaftlichen Projektes, lernen ihre Arbeit zu strukturieren, sich selbst zu organisieren und kritisch zu hinterfragen, Die Studierenden sind in der Lage, die Qualität Ihrer Arbeit zu bewerten.</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung 22.08.2017</p>

Modul 0925 Bachelorarbeit
Abschluss: Bachelor of Science

1	Modulnr. 0925	Studiengang TBB	Semester 7	Beginn im ☒WS ☒SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 420	ECTS Credits 14
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Sprache	Kontaktzeit (SWS) (h)	Selbststudium (h)	ECTS Credits
	a) Bachelorarbeit		Wissenschaftliche Arbeit		deutsch oder englisch	x 40	320	12
	b) Kolloquium		Kolloquium		deutsch oder englisch	x 0	60	2
	c)							
	d)							
	e)							
	f)							
3	Qualifikationsziel-Matrix		Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbst- und Sozialkompetenz			
	Erinnern und Verstehen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Anwenden		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
	Analysieren und Bewerten		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
	Erschaffen und erweitern		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
4	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden:</p> <p>Erinnern und Verstehen (Kenntnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens <p>Anwenden (Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer gesetzten Frist eine Aufgabenstellung der internationalen Betriebswirtschaft (TBB) und der technischen Betriebswirtschaft/Automobilindustrie (TAB) auf wissenschaftlicher Grundlage selbstständig zu bearbeiten. Sie vermögen die geeigneten Methoden für die Bearbeitung ihres Themas auszuwählen, theoriegeleitet zu begründen und zu dokumentieren. Die Studierenden können ihre Arbeit wissenschaftlich in Form eines Berichtes darlegen und gegenüber einem Plenum verteidigen Sie können ihre Arbeit strukturieren, sich selbst zu organisieren und kritisch hinterfragen Sie vermögen ihr Thema systematisch und wissenschaftlich strukturiert zu bearbeiten <p>Analysieren und Bewerten (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche, technische Aufgabenstellungen und die Erzielung von Lösungen zu analysieren und zu bewerten. Die Studierenden können ihr Thema in einen fachwissenschaftlichen Diskurs einordnen und seine Relevanz für die Mechatronik zuordnen. Sie haben von wesentlichen Teilen der Literatur kritisch Kenntnis genommen, können diese sachgerecht darstellen, ihre Bedeutung einschätzen und zueinander in Beziehung setzen (Kritik). <p>Erschaffen und Erweitern (Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierende können wissenschaftliche, technische Aufgabenstellungen unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen, ökologischen, sicherheitstechnischen und ethischen Aspekten umsetzen. Sie sind in der Lage aus den bisherigen erworbenen Kompetenzen neue Aufgabenstellungen zu lösen. 							

Modul 0925 Bachelorarbeit
Abschluss: Bachelor of Science

5	<p>Inhalte</p> <p>a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Bachelorarbeit erarbeiten die Studierenden innerhalb einer vorgegebenen Frist eine fachspezifische Aufgabenstellung auf wissenschaftlicher Grundlage selbstständig (auch im Team, wenn die Eigenleistung nachgewiesen werden kann). Dabei sind die wissenschaftlich erarbeitete Ansätze anzuwenden und in einem Bericht wissenschaftlich darzulegen. Dazu gehören: • Entwicklung und Konkretisierung der Aufgabenstellung • Erstellung eines Arbeits- und Zeitplanes • Literaturrecherche • Planung, Durchführung und Auswertung der Aufgabenstellung • Theoretische Herleitung und Begründung von allgemeinen Problemlösungsentwürfen oder konkreten Handlungskonzepten • Trennscharfe und folgerichtige Gliederung der Darstellung • Ausformulieren des Textes und, wo möglich, Erstellung geeigneter Visualisierungen (Schaubilder, Tabellen) • Abschließende Überprüfung der Arbeit auf erkennbare Schlüssigkeit und sprachliche Korrektheit <p>b)</p> <p>Das Kolloquium besteht aus einem Referat, in dem der Studierende seine Bachelorarbeit in Vortragsform präsentiert und gegenüber einem Plenum verteidigt</p>
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Nach Studien- und Prüfungsordnung: Bestandenes Praktisches Studiensemester Empfohlen: Alle Prüfungen von Semester 1-6 angetreten</p>
7	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>a) Bericht b) Referat</p> <p>Die Bachelorarbeit und das Kolloquium sind von zwei Prüfern zu bewerten. Die Note errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der von den Prüfern erteilten Noten.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang TBB, TAB</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Studiendekan</p>
10	<p>Literatur</p> <p>Kornmeier, M. (2008): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertationen, 6. Auflage, Bern 2013</p> <ul style="list-style-type: none"> • Joachim Stary, Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung, Band 724 von Uni-Taschenbücher, 2013 • Andermann, Drees, Duden – Wie verfasst man wissenschaftliche Arbeiten? Ein Leitfaden für das Studium und die Promotion; 3. Auflage, 2006 • Carlike, P./ Christensen, C.(2005): The cycles of Theory Building in Management Research, Working Paper, Boston 2005 • Bortz, J. Döring, N (2001). Forschungsmethoden und Evaluation, Springer Verlag
11	<p>Beitrag zu den Qualifikationszielen des Studiengangs</p> <p>Spezifische Vertiefung in Ihrem Studiengang. Die Studierenden erwerben fachübergreifende Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten, lernen ihre Arbeit zu strukturieren, sich selbst zu organisieren und kritisch zu hinterfragen. Die Studierenden sind in der Lage, die Qualität Ihrer Arbeit zu bewerten.</p>
12	<p>Letzte Aktualisierung</p> <p>22.08.2017</p>